

Gemeindebrief

November 2025 – Januar 2026

der evangelisch-lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2025-4

Fürs
Leben
gibt es
keinen
Radiergummi

Keinen Tag
kann ich auswischen,
um ihn noch einmal
anders zu schreiben.

Und doch schlägt Gott
immer wieder eine **neue Seite**
für mich auf.

Und wandelt selbst das,
was ich wegradieren möchte,
liebevoll um in **Segen**.

TINA WILLMS

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Großzügige Spende 4
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 6

Ökumenischer Kinderbibeltag 6
Christbaumsammlung 2026 7

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 8

Ihre Wünsche sind gefragt 8
Wiedereröffnung der Spitalkirche 9
Besuch in einer anderen Welt 11

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 17

Rückblick – Erntedank 17
Christustag 2026 18
Gottesdienste an Weihnachten 22

Altensittenbach

... ab Seite 23

Ehrungen der Mitarbeiter 23
Kirchweihfest in Altensittenbach 24
Partnerschaftsgottesdienst 26

Oberkrumbach

... ab Seite 29

Lust auf Leben 29
Dankbar für das was war 30

Kirchensittenbach

... ab Seite 31

Wandsanierung 31
Verabschiedung Pfarrer Aupperle 32
FrauenTreff.8vor8 33

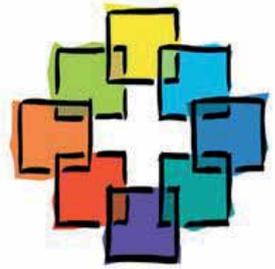
Dekanat Hersbruck

... Seiten 37-38

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 38-40



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

 **091 51 8 13-24**
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
Churchpool
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Wochenenddienst

siehe Kirchenanzeiger in der Zeitung
oder Homepage.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2026-1

Februar - März - April
ist der 07.01.2026

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.010 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen
Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für
gewerbliche oder private Zwecke verwendet
werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen
und Änderungen vor.

Ihr Kontakt zu uns:



Pfarrer Björn Schukat
 091 51 8 13-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
 091 51 8 13-12
tobias.schaefer@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



**Religionspädagogin
im Vorbereitungsdienst**
Pia Horn
pia.horn@elkb.de



Pfarramtsbüro
Sylvia Wrosch, Christa
Gebhardt, Christine Gölkel
 091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-
sittenbachtal@elkb.de



Dekanatsbüro
Anett Hille
 091 51 8 13-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
 091 23 96 29 31
 091 51 8 13-18
silke.kupper@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
 01 75 237 17 16
jugend.hersbruck@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
 01 76 64 18 95 27
viktor.ambrusits@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck

Spendenkonto

IBAN: DE97 7606 1482 0000 0212 61

Kirchgeldkonto

IBAN DE44 7606 1482 0100 0212 61

Johanneskirche Hersbruck:

Spendenkonto

IBAN: DE68 7606 1482 0100 3198 80

Kirchgeldkonto

IBAN: DE15 7606 1482 0200 3198 80

Thomaskirche Altensittenbach

Spendenkonto

IBAN: DE73 7606 1482 0005 0132 16

Kirchgeldkonto

IBAN: DE20 7606 1482 0105 0132 16

Margaretenkirche Oberkrumbach

Spendenkonto

IBAN: DE43 7606 1482 0000 8088 06

Kirchgeldkonto

IBAN DE87 7606 1482 0100 8088 06

Bartholomäuskirche Kirchensittenbach

Spendenkonto

IBAN: DE19 7606 1482 0000 4150 30

Kirchgeldkonto

IBAN: DE63 7606 1482 0100 4150 30

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – Jahreslosung für 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

manche werden sich vielleicht wundern: Schon jetzt im November an das neue Jahr denken? Ist das nicht ein bisschen früh? Aber die Jahreslosung ist kein „Wort zum Jahreswechsel“, das man erst ab dem 1. Januar gebrauchen darf. Es ist ein biblisches Wort, das seit 2000 Jahren seine Kraft entfaltet – und das uns auch in diesem Moment des Lesens heute ansprechen will.

Wann beginnt eigentlich „neu“?

Zum Beispiel am 1. Advent, wenn ein neues Kirchenjahr startet. Oder an jedem Morgen, wenn wir die Augen aufschlagen und den ersten Schritt in den Tag setzen. Und manchmal beginnt etwas Neues mitten am Tag, mitten im Alltag – dann, wenn Gott uns spüren lässt, dass sich überraschend neue Wege und Optionen auftun.

Wir brauchen diese Zusage: „Siehe, ich mache alles neu.“ Sie ist Verheißung für unsere Zeit. Denn wenn wir uns umschaun, dann sehen wir überall Baustellen. Ganz praktisch: an der Johanneskirche, in Oberkrumbach, in Kirchensittenbach, an der Friedhofsmauer in Altensittenbach und bald auch die Stadtkirche. Wie froh wären wir, wenn Gott einfach mit einem Fingerschnippen all das reparieren würde, was uns Mühe macht.

Nicht nur Steine und Mauern stehen im Umbau.

Auch wir als Kirche sind in Veränderung. Pfarrer Aupperle ging in den Ruhestand, Strukturen und Aufgaben in unserer Pfarrei werden neu geordnet. Wir stehen vor der Aufgabe, mit weniger Menschen mehr zu leisten. Da wünscht man sich manchmal, Gott würde das Loch sofort wieder stopfen und uns einen Neuanfang schenken.

Und dann die großen Themen unserer Zeit: Spaltungen in unserer Gesellschaft, der Ton wird rauer, die Unsicherheit über die Zukunft unserer Welt wächst. Bilder von Krieg, Gewalt und Hass verfolgen uns. Und dazu das Gefühl, dass wir selbst wenig tun können.

Gottes Versprechen

Genau hier spricht Gott: „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass nicht alles allein in unseren Händen liegt. Gott selbst greift ein. Er will unsere Welt nicht sich selbst überlassen. Er verspricht, Neues zu schaffen – auch da, wo wir keinen Weg sehen.



Bald feiern wir Weihnachten. Gott kommt in Jesus Christus selbst in unsere Welt. Nicht mit einem großen Paukenschlag, sondern als Kind in einer Krippe. Klein und unscheinbar. Aber doch ein Anfang, der die Welt verwandelt hat. In Jesus sehen wir, wie Gott sich Neues denkt: Barmherzigkeit statt Härte, Nächstenliebe statt Egoismus, Friedenswille statt Gewalt.

Im Alltag Spuren entdecken.

Vielleicht erleben wir nicht jeden Tag das große „Alles neu“. Aber wir können im Kleinen schon Spuren davon entdecken: in einem guten Gespräch, im Trost eines Besuches, in der Erfahrung, dass man getragen wird, auch in schwieriger Zeit. Solche Momente sind wie Fenster in Gottes neue Welt.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – das ist also nicht nur eine Ankündigung. Es ist eine Zusage. Darum passt die Jahreslosung immer. Sie lädt uns ein, Gott schon heute zuzutrauen, dass er Neues schafft. In unseren Gemeinden, in unserer Gesellschaft, in unserem Leben. Nicht nur am Jahresanfang, sondern an jedem neuen Tag.

Herzlich grüßt,

Dekan Tobias Schäfer

Großzügige Spende: Neue Heizung für die Vereinigten Diakoniestationen in Hersbruck

Die Vereinigten Diakoniestationen (VDST) in Hersbruck dürfen sich über eine neue Gasheizung freuen. Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 7.500 Euro durch den Diakonieverein Hersbruck konnte die 25 Jahre alte Heizungsanlage ersetzt werden.

Bei der offiziellen Spendenübergabe überzeugten sich Vorstand Pfarrer Björn Schukat, Kassier Reinhard Müller sowie die Ausschussmitglieder Ulrike Küchle, Roland Lämmermann und Ilka Kolb – zugleich Leiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie NAH e.V. – persönlich von der neuen Anlage. „Im vergangenen Winter ist die alte Heizung mehrfach ausgefallen – für unsere Tagespflegegäste und die rund 30 Mitarbeitenden eine herausfordernde Situation. Teilweise mussten unsere Gäste sich mit Decken wärmen, bis die Reparatur erfolgte“, berichtet Marcus Niebler, Bereichsleiter

der Diakonie NAH e.V. für die VDST. „Wir sind sehr erleichtert, dass wir dank dieser Spende nun sicher in die nächste Heizsaison gehen können – wobei bei den aktuellen Wetterkapriolen auch im Sommer gelegentlich geheizt werden muss!“

Pfarrer Björn Schukat und Reinhard Müller betonten, dass der Diakonieverein Hersbruck dank zahlreicher neuer Mitglieder – von denen einige sogar freiwillig höhere Beiträge als die regulären 25 Euro zahlen – finanziell gut aufgestellt sei. Auch ein von Frau Dr. Elke Kaufmann, der geschäftsführenden Vorständin der Diakonie NAH e.V., gestalteter Gottesdienst, eine großzügige Einzelspende sowie ein gezieltes Anschreiben an Unterstützerinnen und Unterstützer trugen zur erfolgreichen Finanzierung bei. „Wir haben überlegt, wie wir die VDST am sinnvollsten unterstützen können“, so Schukat. „Nach der Maslowschen Bedürfnispyramide war klar: Die Grundversorgung muss zuerst gesichert sein. Denn die beste Betreuung hilft nichts, wenn man friert.“ Dr. Elke Kaufmann dankte dem Diakonieverein herzlich für das Engagement: „Eine funktionierende Heizung ist eine unsichtbare, aber unverzichtbare Grundlage unserer Arbeit. Im schlimmsten Fall müssten wir Menschen, die unsere Tagespflege besuchen, heimschicken – mit schwerwiegenden Folgen für deren Angehörige, die auf eine verlässliche Betreuung angewiesen sind.“

In der Tagespflege der VDST werden wöchentlich rund 50 Menschen betreut – täglich etwa 20 Gäste. Damit sind die Kapazitäten voll ausgeschöpft, aktuell besteht sogar eine Warteliste.

Iris Lederer



Foto: v.l. Ilka Kolb (Diakonie NAH e.V.), Roland Lämmermann, Pfarrer Björn Schukat, Reinhard Müller, Dr. Elke Kaufmann (Vorständin Diakonie NAH e.V.), Marcus Niebler (Diakonie NAH e.V.), Ulrike Küchle.

Verstärkung für die Pfarrei

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Annika Kraus, ich bin 30 Jahre alt, komme gebürtig aus Edelsfeld (Landkreis AS) und wohne derzeit in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg.
Seit dem 1. Oktober darf ich im Rahmen eines gemeindepädagogischen Praxisjahres Ihre Kirchengemeinde kennenlernen, Veranstaltungen und Aktionen mitorganisieren und -gestalten sowie ein größeres Projekt planen und durchführen.

Da ich neben meiner Ausbildung als Realschullehrerin auch 18 Jahre Erfahrung in der ehrenamtlichen Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde und aus Nürnberg in



der Konfiarbeit mitbringe, fühle ich mich gut gewappnet, meinen „Wirkungskreis“ von der Schule auf die Jugend- und vor allem Konfiarbeit Ihrer Kirchengemeinde zu erweitern.

Ich bin voller Vorfreude, kreativer Ideen und Tatendrang, junge Menschen zu begleiten und Räume zu schaffen, in denen Gemeinschaft, Vertrauen und die Liebe zu Gott wachsen können! Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Erfahrungen, Begegnungen und Gespräche mit Ihnen allen und darauf, meinen Beitrag zu leisten, gemeinsam Glaube zu leben und Gemeinde zu gestalten!

Annika Kraus

Neue Konfirmanden aus Kirchensittenbach, Oberkrumbach und Altensittenbach

Im Erntedank-Gottesdienst stellen sich in der wunderschön geschmückten Margaretenkirche in Oberkrumbach die diesjährigen Konfirmanden mit Viktor Ambrusits und seinen Jugendmitarbeitern vor. Pfarrerin Gabriele Geyer hielt den Gottesdienst, der von den zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den drei Kirchgemeinden mitgestaltet wurde. In der Predigt standen die Farben des Regenbo-

gens als Zeichen Gottes im Mittelpunkt. Die Farben stehen u. a. für Liebe, Hoffnung, Fröhlichkeit und Vertrauen auf die Ewigkeit Gottes. Er soll auch ein Zeichen für die bunte Vielfalt im Glaubensleben jedes Einzelnen sein.

Pfarrerin Geyer wünschte den Konfirmanden ein farbenfrohes Konfirmandenjahr mit vielen unterschiedlichen Erlebnissen und Erfahrungen für ihren Weg mit Gott. *Ilka Kolb*



© Foto: R. Rösel

Kennenlerntag

Mitte Juli trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadt- und Johanneskirche zu einem besonderen Kennenlerntag.

„Alltagsgeschichten im Schauspiel“ war das Motto des Tages. Unter der Anleitung des Schauspielers Matthias Kürzinger aus Regensburg erarbeiteten die Jugendlichen eine Alltagsgeschichte, die sie schließlich in ein Schauspiel umsetzten. Es ging um Mobbing - es war harte Arbeit, ein Stück zu entwickeln und zu proben, das schließlich vor den Angehörigen der Jugendlichen aufgeführt wurde.

Dass der Tag mit Matthias Kürzinger möglich war, verdanken wir den Mittelfränkischen Jugendkulturtagen „mischen“.

Auf Einladung der Organisatoren der Kulturtage führten die Konfirmandinnen und Konfirmanden das Stück beim Abschlussfest in der Kulturfabrik „Auf AEG“ in Nürnberg auf.

Große Aufregung herrschte vor dem Auftritt vor großem Publikum. Allerdings überwandene die Jugendlichen das Lampenfieber und wurden mit Applaus belohnt.



© Foto: Evang.-Jugend

Veranstaltungen

Hersbrucker Gesellschaftsspieletreff

Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selnckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:



- ☐ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☐ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☐ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 01.11., 06.12.2025, 03.01.2026, 07.02.2026

Allianz-Gebetswoche vom 11.-18. Januar 2026

Herzliche Einladung zum Eröffnungs-Gottesdienst der Allianz-Gebets-Woche am

**Sonntag, 11. Januar um 10:00 Uhr
in der Stadtkirche**

Die Gebetsabende in der Woche vom 12.-18. Januar werden per Flyer, Plakate, Churchpool und Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

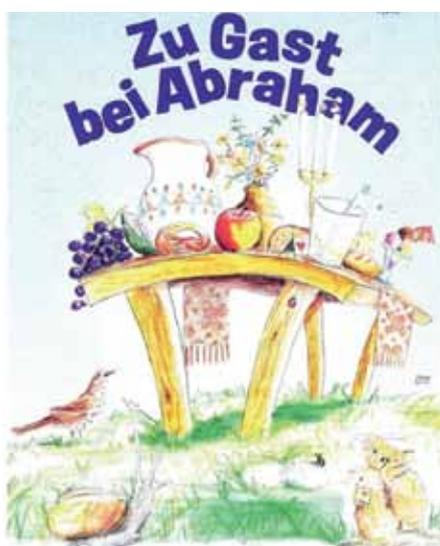
Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht. Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht. Auf ihn wollen wir die Blicke richten und ihn - ganz neu und immer wieder - als die Quelle aller wahren Hoffnung und Freude zusammen entdecken.

Wir lesen in Psalm 78 von Gottes Treue in der Heilsgeschichte mit seinem Volk. *Pfarrer Björn Schukat*



Ökumenischer Kinderbibeltag

am Buß- und Bettag, 19. November



Im Orient wurde und wird die Gastfreundschaft großgeschrieben. In vielen Geschichten im Alten und Neuen Testament ist die Gastfreundschaft wichtiger Teil der Botschaft. Beim Ökumenischen Kinderbibeltag wollen wir spielerisch und kreativ verschiedene Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament entdecken, in denen es um Gastfreundschaft geht.

Eine spannende Reise, die um 9:00 Uhr im Selneckerhaus in Hersbruck beginnt und mit einem Familiengottesdienst um 15:00 Uhr endet.

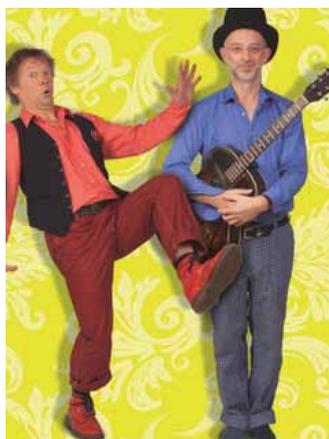
Bereits ab 8:00 Uhr können die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kommen. Sie werden von Mitarbeitenden betreut, bevor das Programm um 9:00 Uhr beginnt. Um 15:00 Uhr sind alle Angehörigen zur Feier eines gemeinsamen Familiengottesdienstes eingeladen.

Gegen den Durst stehen Mineralwasser und Apfelschorle bereit, zur Mittagzeit gibt es eine sättigende Mahlzeit. Es wird kein Beitrag für die Teilnahme erhoben. Über eine Spende freut sich die Evang. Jugend.

Die Einladung liegt in den Kirchen und Gemeinderäumen der Pfarrei aus; sie kann auch unter jugend.hersbruck@elkb.de angefordert werden und wird in den Schulen ausgeteilt.

Für die Planung ist eine Anmeldung bis Sonntag, 16.11.2025 notwendig!

Tag des mittelfränkischen Kinderliedes 2026



Am Samstag, 24. Januar heißt es um 16:00 Uhr: Singen macht glücklich und ist laut Forschung außerdem „Kraftfutter für Kindergehirne“!

Unter diesen Vorzeichen präsentieren die beiden Kindsköpfe Peter Pelzner & Geraldino ihre Songs für Menschen zwischen 4 und 99 Jahren. Es darf gelacht und mitgemacht werden. Sie feiern mit dem Publikum den Tag des Kinderliedes.

Der Gitarrenvirtuose Peter Pelzner verziert und bereichert Geraldinos Lieder mit seiner E-Gitarre, seiner akustischen und der kleinen Ukulele, so entstehen Hörerlebnisse der besonderen Art. Eingängige Melodien laden zum Mitsingen ein und bei vielen Liedern gibt es originelle Mitmachaktionen, auch zwei Bildergeschichten sind mit im Programm.

Die beiden Musiker bieten ein unbeschwertes und anspruchsvolles Programm für kleine und große Ohren, sie mäandern zwischen Rock'n'Roll, Reggae und Folk und freuen sich auf viele Besucher.

Eintrittskarten zu 10,- € können per E-Mail: jugend.hersbruck@elkb.de bei der Evang. Jugend Hersbruck bestellt werden, sie liegen unter dem Bestellnamen an der Tageskasse bereit.

Krippenspiel 2025 in der Johanneskirche und Stadtkirche



Am **Freitag, 28. November**, treffen sich 8- bis 12-jährige von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeinderaum der Johanneskirche, um das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 16:00 Uhr, in der Johanneskirche zu planen.

An den anschließenden Freitagen (5., 12. und 19. Dezember) wird das Spiel geübt. Generalprobe ist am Dienstag, 23. Dezember, zwischen 16:00 und 17:30 Uhr.

Der Familiengottesdienst in der Stadtkirche wird am Heiligen Abend um 15:00 Uhr vom Kinderchor der Kantorei mitgestaltet (siehe Seite 15)

Christbaumsammlung 2026

Am **Freitag, 09.01. und Samstag, 10.01.2026** sammelt die Evang. Jugend Hersbruck, Stadt- und Johanneskirche mit der tatkräftigen Unterstützung der Konfirmandinnen und Konfirmanden der beiden Gemeinden die „alten“ Christbäume ein.

Die Sammlung wird an zwei Tagen durchgeführt! Bitte die Bäume am FREITAG bis 9:00 Uhr sichtbar an die angegebene Abholadresse legen. Damit die Abholung koordiniert werden kann, ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 07.01.2026 mit dem



unten abgedruckten Abholschein oder unter Nennung der Daten per E-Mail (jugend.hersbruck@elkb.de) notwendig.

Die Evang. Jugend Hersbruck, Stadt- und Johanneskirche freut sich über eine Spende für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Höhe bestimmen Sie selbst. Geben Sie das, was Ihnen der Service wert ist.

Bitte füllen Sie den unteren Abschnitt aus, legen ihn zusammen mit der Spende in einen Umschlag (Angabe: Christbaum-Aktion) und werfen ihn im Pfarramt Hersbruck, Nikolaus-Selnecker-Platz 4, ein.

Oder Sie senden eine E-Mail an jugend.hersbruck@elkb.de mit Ihren Angaben und zahlen den Betrag, den Sie spenden möchten, auf das Spendenkonto der Evang. Jugend mit der IBAN DE97 7606 1482 0000

0212 61 (ACHTUNG: neue Kontoverbindung!) ein.

Bitte nicht auf die Anzeige in der Hersbrucker Zeitung warten. Es erscheint keine mehr!

Sollte ein Baum bis Samstag, 10.01.26 um 13:00 Uhr nicht abgeholt sein, bitte dies per SMS, WhatsApp oder Signal-Nachricht an ☎ 0 17 52 37 17 16 mitteilen. Mitarbeitende kommen und holen den Baum ab.

Eine Anmerkung zu den Erfahrungen aus früheren Sammlungen:

Bitte keine gefälltten Gartenbäume zur Sammlung legen und, was für das Häckseln lebensgefährlich ist, keine Metallgegenstände wie z.B. einen Hammerkopf an die Bäume anbringen!

Gemeindegebiet Altensittenbach siehe dazu Infos auf Seite 28.

© Fotos: Evang. Jugend



Christbaumaktion 2026 der Evang. Jugend Stadt- und Johanneskirche

Bitte holt unseren Christbaum ab:

Vorname, Name

Straße und Hausnummer

Unser Baum bzw. unsere Bäume liegen gut sichtbar

- vor der Haustür
- der Garage
- vor dem Gartentor

oder _____

Stadtkirche Hersbruck

Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Michael Steinlein ☎ 8 16 81 53
michael.steinlein@elkb.de

Mesner:

Kevin Ain kevin.ain@elkb.de

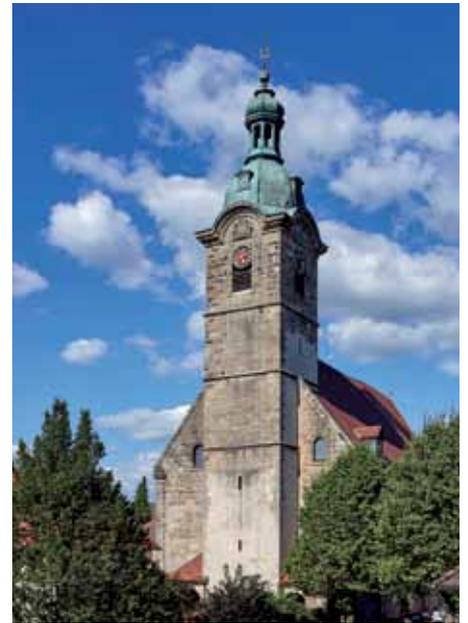
Evangelisches „Haus für Kinder“:

Steingasse 2a ☎ 10 32
Leiterin Sabrina Hautsch

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Ihre Wünsche sind gefragt!

Die Voruntersuchungen zur anstehenden Sanierung unserer Stadtkirche stehen kurz vor dem Abschluss. Restauratoren haben bereits am Altar, an den Emporen und an verschiedenen Kunstgegenständen gearbeitet. Ihr Befund: Gravierende Mängel sind erfreulicherweise nicht aufgetreten, doch an etlichen Stellen wird eine Restaurierung notwendig sein. Das Ingenieurbüro Wolf- rum wird noch wenige offene Fragen in Bezug auf die Statik prüfen.



Im Dezember wird sich dann der Ortsausschuss gemeinsam mit dem Architekturbüro Conn & Giersch sowie allen beteiligten Behörden und Fachleuten vor Ort treffen. Ziel ist es, die bisherigen Ergebnisse zu bündeln und bis Januar einen Maßnahmenkatalog mit einer verlässlichen Kostenberechnung vorzulegen.

Damit wir die Sanierung nicht nur fachlich solide, sondern auch im Blick auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde gestalten, laden wir Sie herzlich ein,

Ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Es geht um die Fragen: **Was sollte an unserer Stadtkirche unbedingt mitbedacht werden? Welche Verbesserungen wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Einige Vorschläge stehen bereits auf der Liste – etwa ein neues Lichtkonzept, eine bessere Heizung, Barrierefreiheit im Chorraum oder die Gestaltung der Gebetsecke. Doch sicher gibt es viele weitere Ideen, die nur von den Menschen kommen können, die unsere Kirche regelmäßig besuchen und schätzen.

Darum gilt im November das Motto:

„Wenn Geld keine Rolle spielen würde – was sollte bei der Sanierung unbedingt mitgedacht werden?“

In der Stadtkirche steht dazu eine Flipchart, an der Sie Ihre Anregungen hinterlassen können. Wer nicht in die Kirche kommen kann, darf sich gerne telefonisch oder per Mail im Pfarramt melden. Alle eingehenden Wünsche werden gesammelt, in die Wunschliste aufgenommen und vom Architekturbüro auf Machbarkeit geprüft.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung – und darüber, die Sanierung unserer Stadtkirche gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!

Dekan Tobias Schäfer

Wiedereröffnung der Spitalkirche und geplante Gottesdienste

Endlich ist es soweit: Nach über vier Jahren der Renovierung wird die Spitalkirche wiedereröffnet. Am

Sonntag, 2. November um 17:00 Uhr
gibt es einen feierlichen ökumenischen Gottesdienst zur Wiedereröffnung.

Um **16:00 Uhr** werden an diesem Tag Führungen durch die Kirche angeboten, bei denen man die Ergebnisse der Renovierung bestaunen kann.

Ab der Wiedereröffnung werden wir die Kirche, die im Besitz der Elisabeth-Spital-Stiftung der Stadt Hersbruck ist, auch wieder nutzen. Und zwar wöchentlich (außerhalb der Schulferien) jeden Mittwoch um 8:00 Uhr mit dem Morgen-Gottesdienst (das erste Mal wieder am Mittwoch, den 12.11.2025) und samstags um 12:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet ab Samstag, 15.11.2025, außer in den Schulferien.

Auch Taufen und Hochzeiten sind wieder möglich. Und ungefähr einmal im Monat werden wir einen weiteren Gottesdienst in der Spitalkirche feiern. Neben dem Eröffnungsgottesdienst wird das in den kommenden Monaten an folgenden Terminen der Fall sein:

Sonntag, 16.11., um 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag

Sonntag, 14.12., um 10:00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent

Dienstag, 27.01., um 19:00 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an die KZ-Befreiung



© Foto: C. Schäfer-Geiger

Im Sommerhalbjahr (etwa von Ostern bis Oktober) werden die Spitalkirchenöffner aktiv sein und die Kirche samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr begehbar machen.

Wir freuen uns sehr, dass wir diesen historisch so bedeutsamen Ort auch wieder gottesdienstlich nutzen können und bedanken uns auch an dieser Stelle bei so vielen Menschen, die das möglich gemacht haben und möglich machen werden!

Pfarrer Björn Schukat

Seniorenachmittage

Geschichten aus einer besonderen Familie durften wir von Frau Ruth Bär erfahren. Als schreckliches Einzelkind – so ihre Worte – beschlossen die Eltern ein Pflegekind aufzunehmen. Nach und nach kamen immer mehr Kinder in die Familie, da es sich schnell herumgesprochen hat, dass bei dieser Familie Kinder gut aufgehoben sind. Auch Kinder von afrikanischen Studenten, die in London studierten, fanden den Weg nach Schottland, um dort liebevoll betreut zu werden. Teilweise lebten 14 Kinder gleichzeitig in der Familie und auf die Frage, wie viele Kinder im Laufe der Zeit betreut wurden, meinte Frau Bär, ihre Eltern hätten einmal versucht, alle Namen aufzuschreiben, doch bei 40 mussten sie passen.

Musik lag in der Luft beim Sommerfest, mit dem sich der Seniorenkreis in die Sommerpause verabschiedet hat. Die Kinder des Evang. Hauses für Kinder waren zu Besuch und erfreuten mit frischen Liedern und Mit-

machaktionen die Senioren. Familie Binder mit Querflöte und Gitarre erfreuten ebenfalls die Anwesenden mit Musik, Geschichten und Gedichten. Auch das Kulinarische kam nicht zur kurz. Bowle, süße und salzige Häppchen wurden angeboten, die reißend Absatz fanden.



Beim Herbstfest waren die Tische liebevoll mit Herbstfrüchten wie Schlehenn, Weißdorn und Kastanien geschmückt. Ersten Federweißen und Zwiebelkuchen erwarteten die Gäste. Steffi Dautel sorgte mit einem lustigen Spiel für Stimmung und reichlich Bewegung. Zu einer kurzen Andacht und dem Segen kam Dekan Schäfer vorbei.

Elisabeth Begert

Der Männerkreis auf seiner traditionellen Sommertour

In diesem Jahr führte uns unser Weg in das Evangelisches Kloster Schwanberg bei Rödelsee, eine geistliche Frauengemeinschaft innerhalb der evangelisch-lutherischen Kirche Bayerns. Auf dem Weg dahin war die erste Station die geführte Besichtigung der Herrgottskirche bei Creglingen. Eine kleine Kirche aus dem 14. Jahrhundert mit vier beeindruckenden Altären, insbesondere der Riemenschneideraltar (Marienaltar).

Nach dem Bezug der Zimmer im Kolster Schwanberg und ersten Eindrücken von Größe und Umfang des Gebäudeobjektes waren wir eingeladen zu einem Bericht über die Geschichte des Klosters und das heutige Leben und Arbeiten an diesem Ort.



© Foto: D. Kappler

Den Folgetag verbrachten wir in Würzburg und ließen uns dort durch die Residenz führen und nach entspannter Bummel-Pause lauschten wir einer unterhaltsamen Führung durch die Stadt unter dem Motto „Humor und Fun-tasie“. Der Abschluss dieser Führung brachte uns dann zur Augustinerkirche, in der wir zum Tagesausklang einer besinnlichen Musik und Meditation zuhörten.

Am letzten Tag gab es einen besonderen Programmpunkt: ein Besuch in Veitshöchheim. Nicht die berühmte Fastnacht war der Besuchsmagnet, sondern die ehemalige Sommerresidenz der Fürstbischöfe aus Würzburg. Ein kleines Schloss beeindruckt mit seinen eindrucksvollen Präsentationen ganz groß. Leider war die Besichtigung des vielfältig gestalteten Hofgartens nur eingeschränkt im Regen möglich und weckte bei vielen den Wunsch, dies irgendwann zu wiederholen.

Es war wieder eine abwechslungsreiche und interessante Reise, die auch schon wieder neugierig auf die Fortsetzung im nächsten Sommer macht.

Dr. Dietrich Kappler

Männerkreis

Beim Männerkreis-Abend im September fanden sich mehr als 20 Männer und Frauen in der Sportgaststätte des FC Hersbruck zusammen. Dr. Klaus Lindner, der frühere Augenarzt in Lauf, berichtete von seinen 16 ehrenamtlichen Besuchen in Tansania. Einmal begleitete ihn seine Frau Helgard, beim letzten Besuch begleitete ihn Sohn Tim. Leider wird er nicht mehr zurückkehren, immerhin ist er jetzt schon über 83 Jahre alt. Seine mehrfachen Versuche über Standesorganisationen gingen ins Leere, da man dort von jungen Ärzten ausging - schließlich führte ihn eine zufällige Verbindung mit dem Lions Club Tecklenburg zum Ziel, in Afrika tätig zu werden.



© Foto: D. Kappler

Anhand vieler Bilder schilderte er anschaulich zahlreiche Beispiele der kranken Patienten, die teils mehrtägige Strecken zu Fuß zur Klinik in Kauf nahmen. Sogar ein total erblindeter Patient legte den Weg mit zwei Begleitern zurück - am Ende verstarb er. Mit teils einfachen Eingriffen und Operationen konnten Augenprobleme sowohl in der Klinik als auch unterwegs im Busch gelöst werden. Die Patienten waren sehr dankbar, als sie wieder sehen konnten - vor allem die Massai zeigten sich besonders anerkennend. Die Verbindung mit dem dortigen Kollegen Dr. Kimberi hält bis heute an.

Aus den Anfängen mit Adidas-Fußballschuhen über Trikots vom SV Heuchling bis zu großzügigen Spenden vom „Glühwein Toni“ - alles ehrenamtlich organisiert - konnten spürbare Erfolge erzielt werden, wie die Aufnahmen zeigten.

Der nächste Männerkreis-Abend findet anlässlich des Konzerts der Altstadtfreunde mit Dekanatskantorin Silke Kupper und Christopher Nienemann am Samstag, 15. November um 18:00 Uhr in der Spitalkirche statt. Mit dem anschließenden Zusammensein im Café Bauer endet für das Jahr 2025 unser Programm.

Dr. Dietrich Kappler

Besuch in einer anderen Welt

So fühlte es sich für uns an, als wir – elf Personen aus Hersbruck bzw. aus dem Dekanat – im August unser Straßenkinderprojekt in Pangani/Nairobi besuchten. Nairobi – eine Millionenstadt voller Hektik, Verkehrschaos, Lärm, Dreck, Armut, aber auch voller Menschen, voller Kinder, voller Leben.



Vieles, was wir dort gesehen und erlebt haben, hat bei uns einen tiefen und bleibenden Eindruck hinterlassen: Die große Armut, aber auch die Fröhlichkeit und Anhänglichkeit der Mädchen, das Engagement der Mitarbeiter, das Aufgenommensein in fremder Umgebung... An diesen vielfältigen Eindrücken und Erlebnissen lassen wir Sie/Euch gerne anhand von Fotos und Videos teilhaben und geben aktuelle Informationen über das Straßenkinderprojekt weiter.

Sabine Knodt

Pangani Lutheran Children Centre – ein Gelände ca. 20 km entfernt vom Zentrum am Stadtrand gelegen, mitten im Grünen, ein Refugium für Kinder von der Straße und aus den Slums dieser Millionenstadt.



Deshalb:

KARIBUNI!
HERZLICH WILLKOMMEN !
 ...zum Gemeindeabend über Pangani
Montag, 8. Dezember
19:00 Uhr
Nikolaus-Selnecker-Haus



Eine unerwartet lange Geschichte: Der barrierearme Zugang an der Auferstehungskirche

Und jetzt ist dann doch das eingetreten, was wir irgendwie befürchtet hatten...

Nachdem die geplanten Kosten in Höhe von 70.000,- € für die Rampe an der Auferstehungskirche noch einmal in die Höhe geschossen sind, haben wir das laufende Projekt unterbrochen (nicht abgebrochen!) und

müssen uns noch einmal gedulden.

Zusammen mit der Stadt Hersbruck, dem beauftragten Architekturbüro, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Landeskirche werden die Pläne neu aufgestellt mit dem Ziel, die Finanzierbarkeit zu gewährleisten und zügig im neuen Jahr die Rampe aufzustellen. Das war de-

nitiv anders geplant – wir bleiben trotzdem zuversichtlich, dass das Projekt zu einem guten Ende kommt.

Vielen herzlichen Dank Ihnen allen fürs Verständnis, fürs Warten und vor allem für die finanzielle Unterstützung. Das tut uns sehr, sehr gut!

Pfarrer Björn Schukat

Partnergemeindebegegnung Plau

Wenn die Stadtkirchengemeinde Besuch von ihrer Partnergemeinde aus Plau am See bekommt, dann ist das immer etwas Besonderes. Denn es gibt nicht mehr so viele Partnerschaften. So kamen die Plauer in diesem Jahr am ersten Septemberwochenende.

Am Freitag gab es eine Rundfahrt durch die neue Pfarrei mit dem Motto „Fünf auf einen Weg“.

Beginn war eine Andacht in der Johanneskirche (Johannes der Seher, wie wir von Pfarrer Schukat erfahren konnten) mit Informationen zum Bau. Klaus Wiedemann ergänzte die Geschichte um die „Stammtischglocken“ und dass das Geläut eine „besondere Tonfolge“ hat.

Danach ging es über Ellenbach zum Imkerverein und zur jüngsten Kirche, der Kapelle „Unter den Angerlinden“. Eine Stiftung eines Ellenbacher Bürgers.

In Altensittenbach berichtete uns Pfarrer i. R. Metzger die Geschichte von Altensittenbach und der Thomaskirche. Altensittenbach ist älter als Hersbruck! Und wenn in den Urkunden von „Sittenbach“ die Rede ist, ist das evtl. Kirchensittenbach?

Nach dem Mittagessen in Treuf fuhr die Gruppe nach Kirchensittenbach zur Bartholomäuskirche. Leider kann diese im Moment wegen Renovierungsarbeiten nicht besichtigt werden. Aber wir erfuhren, warum das „Frühmesserhaus“ so heißt. Und dass die Vakanz nach dem Weggang von Pfarrer Aupperle naht.



Abschluss war die Margaretenkirche Oberkrumbach. Auch hier erfuhren wir von Regina Rösel sehr viel über die kleinste Kirche der Pfarrei und die Sorgen um die ebenfalls anstehende dringende Renovierung.



Am Samstag stand Bayreuth auf dem Programm, mit Besichtigung des markgräflichen Opernhauses (UNESCO-Weltkulturerbe) und des integrierten Museums. Nach dem Besuch der Stadtkirche ging es in die Eremitage. Alle fanden den Park mit seinen Wasserspielen, der Orangerie und die Führung durch das „Alte Schloss“ mehr als sehenswert.

Abends gab es einen „Fränkischen Abend“ mit Wurstwaren vom Großviehberg und einem Quiz. Die Plauer und die Hersbrucker durften dann über die jeweiligen regionalen Wörter rätseln. Was ist denn z.B. eine „Handeule“ oder eine „Reihern“?

Lösung: Handbesen und der Abstand zwischen zwei Häusern in der Altstadt. Wir haben alle sehr viel gelacht.

Nach dem wunderbaren Sonntagsgottesdienst in der Stadtkirche, dem gemeinsamen Foto und dem Reisesegen fuhren die Plauer wieder heim. Für nächstes Jahr sind wir in Plau eingeladen.

Klaus Wiedemann





Evangelisches Haus für Kinder

Unser aller Leben ist immer wieder geprägt von Übergängen, im Kleinen und im Großen. So begann das neue Kita-Jahr für manche Kinder unserer Einrichtung mit dem Übergang von zu Hause oder innerhalb unserer Kindertagesstätte in die neue Gruppe. Doch auch für alle anderen Kinder galt es, sich nach den Ferien wieder in die Gruppe einzufinden, vielleicht eine neue Rolle einzunehmen, neue Freundschaften zu knüpfen und sich wohl zu fühlen. Veränderungen sind Teil unseres Daseins. Umso bedeutender ist es, diese mit Freude, Zeit und Aufmerksamkeit zu begleiten.

Im September luden wir alle Eltern unserer Vorschulkinder zu einem Info-Abend zum Thema: „Der Start in das letzte Kindergartenjahr“ ein. Es wurden viele organisatorische und pädagogische Informationen weitergegeben. Die Eltern tauschten sich über ihre Wünsche, Bedenken und Hilfestellungen in Bezug auf den bevorstehenden Wechsel ihrer Kinder in die Grundschule gemeinsam aus und notierten dies auf bunte Schultüten. Zum Abschluss gab es dann noch eine Vorschau der anstehenden Aktionen der Vorschulkinder für das letzte Kindergartenjahr. Ein informativer Abend mit schönem Austausch ging so zu Ende.

Natürlich begrüßten wir auch den Herbst mit vielen Liedern, gesammelten „Schmuckstücken“, Basteleien und Geschichten. Draußen lässt sich die bunte Vielfalt und Farbenpracht dieser Jahreszeit besonders gut erleben.

Renate Willinsky



Zum Start des Kindergartenjahres trafen sich alle Kindergartenkinder zur Andacht mit Pfarrer Schukat in der Turnhalle. Diesmal sollten wir den blinden Bartimäus kennenlernen. Durch die großen Bilder an der Wand konnten alle Kinder sehr gut sehen, wie laut Bartimäus Jesus um Hilfe gerufen hat. Sein Kopf war schon so rot! Ganz gespannt hörten alle zu. Auch wir können Jesus um Hilfe bitten, auch für uns ist er da. Wie schön ist es doch unter dem Segen Gottes ins neue Kita-Jahr zu gehen.



© Fotos: Evang. Haus für Kinder

MINA & Fremde



Blatt

Kirchenmusik

Neruda Quartett

„Como cenizas, como mares...“ (wie Aschen, wie Meere.....)

Sonntag, 9. November, 17:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

Ein musikalisch-literarischer Abend voll sprühender Philosophie nach Gedichten des chilenischen Literaturpreisträgers von 1972: Pablo Neruda.

Musik mit spanischen Texten von Roland Schmidt, Federico Garcia Lorca und Manuel de Falla.

Julia Farres-Llongueras (Barcelona) - Sopran

Evelin Langer-Schmidt - Klarinette

Florian Kaplick (Edinburgh) - Klavier & Moderation

Roland Schmidt - Percussion

Der Eintritt ist frei.

**Candlelight Carols**

Freitag, 5. Dezember, 20:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

„Wärmende Musik über große und kleine Wunder.“

Die drei Profi-Musiker, Luisa Hänsel (Vocals, Klarinette), Hannes Stegmeier (Gitarre, Vocals) und Moritz Graf (Bass) genießen es, persönlich und intim zu musizieren. Kreativ und aufmerksam werden bekannte und unbekannte

Songs neu interpretiert. Musik, die nachdenklich macht, an gesellige Stunden am Kaminfeuer erinnert, die ermutigt, tröstet und ein Lächeln ins Gesicht zaubert!

Der Eintritt ist frei.

**Orgelführung mit Klangprobe**

Samstag, 15. November, 18:00 Uhr

Spitalkirche, Hersbruck

Kurzvortrag zu Orgelbaumeister Elias Höbner und seinem Werk

Kurzvortrag: Christopher Nienemann

Orgel: Silke Kupper

Veranstalter: Altstadtfreunde Hersbruck

Da pacem, Domine

Samstag, 22. November, 18:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

Selneckerkantorei - Leitung: Silke Kupper

NiSeKa Brass - Leitung: Philipp Wild

Im Mittelpunkt des festlichen Konzertes steht die Missa Brevis in Es des jungen Komponisten Tobias Psailer. Er wurde 1995 in Südtirol geboren und schrieb bereits 2017 das 'Sanctus' aus der Missa Brevis in Es. Beseelt durch den Drang, eine komplette Messe zu schaffen, entstand im Laufe von fünf Jahren die Missa Brevis in Es, die durch ihre Schlichtheit und ihre Festlichkeit mit ungeahnten neuen Klangerlebnissen besticht.

Daneben stehen Werke von John Rutter, Johann Sebastian Bach, die Martin Luthers Lob Gottes und die Bitte „Da pacem, Domine – Verleih uns Frieden“ aufnehmen.

Der Eintritt ist frei.



Kirchenmusik

**„Concerto 7.0“
Adventskonzert mit dem Orchester Ventuno**

Samstag, 20. Dezember, 18:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Das Profi-Orchester Ventuno hat sich für sein Konzert in der Hersbrucker Stadtkirche ein wunderbares Programm einfallen lassen: zwischen den drei Hauptwerken für Streicher, nämlich Henry Purcells dramatisch packender „Abdelazer Suite“, Johann Sebastian Bachs berühmtem Brandenburgischen Konzert Nr. 6 und der spritzigen Streichersinfonie in G-Dur von Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel sind ausgewählte Sopranarien verschiedener Barockkomponisten eingeflochten und lassen so ein abwechslungsreich farben- und facettenreiches Klangerlebnis entstehen. Für die Gesangspartie konnte das Orchester Ventuno die bekannte Sopranistin Laura Demjan gewinnen, deren helle, anrührende und zugleich virtuose Stimme einen herrlichen Kontrast zu den Streicherklängen bildet.

Der Eintritt ist frei.



Save the Date

Samstag, 7. Februar 2026, 18:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Gospelkonzert mit Sound of Joy und NiSeKa Brass

Baby-Kirchen-Lieder – Weihnachtsedition

montags von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr,
10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.

Stadtkirche, Hersbruck – Andachtsraum

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und ihre Eltern/Großeltern. Einfach mitsingen, egal wie es klingt, denn beim Baby-Kirchen-Lieder Singen steht der Kontakt zu den Kindern über dem Singen und der Bewegung im Vordergrund. (Eingang Andachtsraum: Seitentür bei den Schaukästen!)

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
silke.kupper@elkb.de oder ☎ 091 51 8 13-18

**„Wenn Engel streiten“
Krippenspiel mit dem Kinderchor**

Heiliger Abend, 24. Dezember, 15:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Bei den Engeln bricht großer Streit darüber aus, wer denn den Hirten die Geburt Jesu verkündigen darf. Wird der starke Engel, der schöne, der große oder der fröhliche Engel der Welt die gute Nachricht bringen?

Hoffentlich können sich die Engel einigen, sonst wird wohl niemand jemals von Jesus erfahren...

Die Kinder vom Kinderchor unter Leitung von Silke Kupper werden sicherlich eine Lösung finden, seid gespannt! Pfarrer Björn Schukat gestaltet den Gottesdienst liturgisch für euch.



**Silvesterkonzert mit 4bones4fun Posaunenquartett
und**

Special Guest: Antonia Dikhoff (Jazzgesang)

Mittwoch, 31. Dezember, 21:30 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

4bones4fun (Prof. Silvan Koopmann, Kerstin Dikhoff, Dietrich Kawohl, Klaus Hammer) spielen gern das eine oder andere Stück aus der Renaissance, der Klassik oder der Romantik, aber ihr Herz schlägt für swingenden und unterhaltsamen Jazz.

Um den Spaßfaktor noch zu erhöhen, ist nicht nur ihre Musik vielfältig, sondern auch ihr Instrumentarium:

Auch Euphonium, Bariton, Tuba, Sousaphon, Alphorn und Vogelhorn entlocken sie schöne Töne.

Serviert wird das Ganze mit einer Prise Humor und viel Augenzwinkern. Als Special Guest wird Antonia Dikhoff mit ihrem wunderbaren Jazzgesang das Quartett bereichern.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Offener Gesprächskreis

Ein Angebot für alle, die sich mit anderen Christen über Gott und die Welt austauschen, gemeinsam beten und singen möchten. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus am:



20.11., 04.12., 18.12.2025, 08.01., 22.01., 05.02.2026

Als Thema haben wir uns den Philipperbrief vorgenommen. Die "Freudenepistel" soll gerade in der dunklen Jahreszeit, in der uns manches trostlos erscheint, ausrichten auf die Freude am Herrn.

Martin und Sabine Knodt, ☎ 091 51 7 13 12

Seniorenachmittag

Do 13.11.2025 Einladung ins Sigmund-Faber-Heim zum ökumenischen Gemeindenachmittag um 14:30 Uhr

Do 11.12.2025 Adventnachmittag

Do 15.01.2026 jeweils im Selneckerhaus Hersbruck von 14:30 - 16:30 Uhr

Das Team Elisabeth Begert ☎ 091 51 907230, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann und Doris Reithmaier freut sich über Ihre Teilnahme!

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Spitalkirche

Sonntag, 2. November

16:00 Uhr Führungen durch die Spitalkirche

17:00 Uhr Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 12. November

8:00 Uhr Morgen-Gottesdienst

(wöchentlich, nicht in den Schulferien)

Samstag, 15. November

12:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(wöchentlich, nicht in den Schulferien)

18:00 Uhr Orgelführung mit Klangprobe mit Christopher Nienemann und Silke Kupper an der Orgel

Sonntag, 16. November

10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag

Sonntag, 14. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

Dienstag, 27. Januar

19:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die KZ-Befreiung

Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld, das allein Ihrer Kirchengemeinde zugutekommt. Insgesamt gingen 30.232,- € ein.

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Sonntag
23. November
2025

11 - 17 Uhr
Selneckerhaus
Hersbruck

35. HOBBY KÜNSTLER MARKT

Zugunsten des Pangani Straßenkinder-Projekts in Nairobi

Hobbykünstler*innen aus der Region bieten an: Weihnachtsdeko – Adventskränze – Holz- und Papierarbeiten – Gestricktes u. v. m.
Textilien und Flechtwerk aus den Werkstätten in Nairobi
Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Stadtkirche Hersbruck unterstützt damit das Pangani Lutheran Children's Centre (PLCC) in Nairobi / Kenia.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Stadtkirche Hersbruck

Hobbykünstler*innen aus der Region bieten an:
Weihnachtsdeko – Adventskränze – Holz- und Papierarbeiten – Gestricktes u. v. m.

Textilien und Flechtwerk aus den Werkstätten in Nairobi
Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen

Wir bitten um zahlreiche Kuchenspenden. Entsprechende Listen liegen im Pfarramt und der Stadtkirche aus.

Tischmieten und Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen zu 100% dem Projekt in Nairobi zugute.

Interessierte HobbykünstlerInnen können sich noch bis zum 12. November bei Frau Monika Arnold per Mail melden: mogl@gmx.de

Karibuni – Herzlich Willkommen!

... zum Gemeindeabend über Pangani

Montag, 8. Dezember um 19:00 Uhr

Nikolaus-Selnecker-Haus



Johanneskirche Hersbruck



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram :
johanneskirche.hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 091 51 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Rückblick



Mit einem herrlich geschmückten Erntedankaltar feierten wir einen gut besuchten Gottesdienst zum Erntedankfest

Christustag 2025

An neun Orten in Bayern wurde in diesem Jahr am 3. Oktober der Christustag gefeiert und unsere Johanneskirche war einer dieser Orte.

„Christustag“ bedeutet Glauben stärken, Glauben teilen und gemeinsam feiern.

Als Festredner konnte Pfarrer Ulrich Parzany gewonnen werden, der seine Predigt am 35. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung unter das Motto „Redefreiheit trotz Drohung“ stellte.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“; mit diesen Worten begrüßte Moderator Pfarrer Jürgen Kleinlein die Anwesenden.

Anschließend gab Pfarrer i.R. Gerhard Metzger anlässlich des 35. Jahrestages des Mauerfalls einen unterhaltsamen Rückblick in seine Lebensgeschichte. Mit viel Humor und Selbstironie schilderte er prägende Erlebnisse und Erinnerungen aus seinem Leben u.a. am Tag des Mauerfalls sowie seine Erfahrungen im kirchlichen Dienst und die tiefgreifenden Veränderungen, die der Mauerfall 1989 mit sich brachte.

Sein Rückblick war nicht nur amüsant, sondern auch bewegend – eine lebendige Zeitreise, die persönliche Erinnerungen mit geschichtlichen Ereignissen verband. Dabei gelang es Gerhard Metzger, die Zuhörerschaft zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln zu bringen. Für seine Predigt wählte er den Text: „Haltet meine Gebote und tut danach, denn ich bin der Herr.“

Anschließend hielt Pfarrer Ulrich Parzany, der Hauptreferent des Tages, einen fesselnden und tiefgehenden Vortrag. Der angesehene

Theologe und langjährige Evangelist, bekannt durch seine Tätigkeit bei ProChrist, zeichnete sich durch seine klare Sprache, geistliche Tiefe und authentische Leidenschaft für das Evangelium aus. In seiner Auslegung der Apostelgeschichte 4 betonte er die Notwendigkeit, trotz äußerem Widerstand mutig und glaubensvoll von Jesus Christus zu reden – ganz im Sinne der ersten Christen, die sich auch durch Drohungen nicht zum Schweigen bringen ließen.

Er zeigte auf, wie die junge Gemeinde auf Drohungen reagiert: nicht mit Angst oder Rückzug, sondern mit Gebet und Vertrauen auf Gottes Macht. Anstatt einzuknicken, suchten sie die Gemeinschaft und beteten gemeinsam um Mut.

Ihr Gebet zeigt eine tiefe Verwurzelung in der Schrift und im Wissen, dass Gottes Wille über menschlichen Drohungen steht. Sie bitten nicht um Schutz vor Verfolgung, sondern um Freimütigkeit, weiter das Evangelium zu verkünden – trotz aller Widerstände. Die Antwort Gottes ist deutlich: Der Ort wird erschüttert, sie werden vom Heiligen Geist erfüllt und sie reden „mit Freimut das Wort Gottes“.

Diese Geschichte ist hochaktuell: Auch heute erleben Christen – in manchen Teilen der Welt massiv, in anderen subtil – Druck, ihren Glauben zu verschweigen. Apostelgeschichte 4 erinnert uns: Mut zum Bekenntnis kommt nicht aus uns selbst, sondern aus dem Geist Gottes. Redefreiheit im biblischen Sinne ist nicht nur ein politisches Recht, sondern ein geistliches Geschenk. Wer auf Jesus vertraut, darf und muss sowohl in seinem persönlichen Alltag als auch besonders in Bedrängnis mit Überzeugung von Jesus Christus reden – nicht aus Trotz, sondern aus Liebe zur Wahrheit.



© Foto: ?

Der Festgottesdienst wurde umrahmt von der „Lobpreis-Band“ aus Lauf a.d. Pegnitz, die den Gottesdienstbesuchern mit wunderbar vorgetragenen Liedern einen 30minütigen musikalischen Auftakt des Christustages boten.

Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit zum direkten Austausch mit Pfarrer Ulrich Parzany, was auch einige Teilnehmende nutzten, um Rückfragen zu stellen, eigene Gedanken einzubringen und Impulse für den persönlichen Glauben mitzunehmen.

Zum Abschluss erfüllte die Lobpreisband den Raum noch einmal mit einem bewegenden Lied. Pfarrer Jürgen Kleinlein sprach den Segen: stärkende Worte, die die Anwesenden mit Hoffnung und Zuversicht in den Alltag entließen.

Ein besonderer Dank gilt dem Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) unter der Leitung von Martin Pflaumer sowie dem Trägerkreis aus Gemeinden des Dekanats Hersbruck, die diese inspirierende und inhaltlich gehaltvolle Veranstaltung mit großem Engagement organisiert haben.

Ebenso sei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt.

Der Christustag 2025 in der Johanneskirche war ein eindrückliches Zeugnis dafür, dass christlicher Glaube, Mut zur Wahrheit, Gemeinschaft der Gläubigen und das Bekenntnis zu Jesus Christus auch heute kraftvoll und lebendig erfahrbar sind.

*Renate Lochmüller
und Jürgen Wagner*

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Bibelwerkstatt

mit den Texten der Bibel werkeln

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern



Immer Mittwoch im Gemeindesaal der Johanneskirche

am 12.11., 10.12.2025 und 21.01.2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am 25.11., 09.12.2025 und 13.01.2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Singkreis



Wir treffen uns 14tägig donnerstags um 19:30 Uhr. Termine und Ort gerne erfragen bei Gisela Maier,  091 54 9 13 86

Offener Gemeindenachmittag

Einmal im Monat, immer **montags um 14.30 Uhr**, treffen sich Seniorinnen und Senioren der Südstadt im Gemeindesaal der Johanneskirche zu guten Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungsreiches Programm, mal mit, mal ohne Unterstützung von Referentinnen und Referenten.



Folgende Termine sind geplant:

- 17.11.2025 Wir feiern Abendmahl mit Pfarrer Kleinlein
- 15.12.2025 Einstimmung auf Weihnachten
- 19.01.2026 Jahreslosung 2026 - Pfarrer Kleinlein

Christine Maul  091 51 702 99

Bibel – Kaffee

Bei gutem Kaffee (oder Tee) sich über „die hohen Gedanken der Bibel“ austauschen und stärken!

Mittwochs 15:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche, Leitung: Pfarrer Jürgen Kleinlein



Termine: 19.11.2025, 14.01.2026

Klöppeln

Die Klöppelgruppe trifft sich in der Regel jeden 2. Freitag im Monat mit **NEUER UHRZEIT: 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr** in den Räumen der Johanneskirche

Termine am Freitag, 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2025

Die Januartermine stehen noch nicht fest, können gerne ab Dezember bei Elke Tetzlaff erfragt werden.

Wir freuen uns auf alle, ob groß oder klein, ob alt oder jung. Wer Lust hat uns mal über die Schulter zu schauen oder mal selbst die Klöppel in die Hand zu nehmen ist hiermit herzlichst eingeladen. Für das Material ist eine kurze Anmeldung von Vorteil.

Elke Tetzlaff  091 51 81 65 71 oder 0 17 18 31 73 08

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer,  01 51 50 76 87 41

Posaunenchor

Wir treffen uns jeden Dienstag in der Johanneskirche um 19:30 Uhr zu den Proben und spielen regelmäßig in den Gottesdiensten.



Kontakt: Markus Pilhöfer,
 091 51 81 60 64

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer  091 51 25 27 wenden.

Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld, das allein Ihrer Kirchengemeinde zugutekommt. Insgesamt gingen 18.209,- € ein.

GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ alle stattgefundenen Gottesdienste.



<https://www.youtube.com/channel/UCmlrbl6BF0yYcxwnsoVhqbA>

Jeder Sonntags-Gottesdienst wird aufgenommen (aus Datenschutzgründen wird manches geschnitten) und dann ab mittags auf die Homepage gestellt.

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst.

Wir starten **am 23.11. und 14.12.2025 jeweils um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche.

Euer Kids-Go-Team

MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zum kreativen Gottesdienst für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren am

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 14:30 Uhr
in der Johanneskirche.

**Kirchenkaffee**

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:

**09.11., 23.11., 07.12., 21.12.2025
und 18.01.2026**

**Segnungsgebet**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

In den Gottesdiensten am **23.11. und 14.12.2025**

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51-23 14

**Ausliegendes Fürbitteblatt!**

- ☘ zum Mitnehmen
- ☘ zum Ausfüllen
- ☘ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.

**Elternabend zur Konfirmation 2026**

Am **Mittwoch, 19.11.2025 und 14.01.2026, jeweils um 20:00 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend. Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation auftreten, können wir in diesem Rahmen gemeinsam besprechen und klären.

Jubelkonfirmation 2026

Am **Sonntag, 28. Juni 2026**, feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Johanneskirche. Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2001 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1976 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 091 51 813-24 oder schreiben Sie eine Nachricht an: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Weihnachten:

Heilige Räume
eröffnen sich.
Mitten unter uns.

TINA WILLMS



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Gottesdienst mit Liedern aus Taizé

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 28. November um 19.30 Uhr** in der Johanneskirche. Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team vorbereitet und mit einem Instrumenten-Ensemble ausgestaltet.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen, neben kurzen biblischen Impulsen, Gesänge aus Taizé. Die kurzen, stets wiederholten Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der aus wenigen Wörtern bestehende Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Alle können im gemeinsamen Gebet in solche Gesänge einstimmen und zusammen ohne engeren zeitlichen Rahmen der Erwartung Gottes Raum geben. Das gemeinsame Singen lässt – wie die Christen in der Ostkirche sagen – etwas von der „Freude des Himmels auf der Erde“ spüren. Inneres Leben kann sich entfalten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

**Abendgebet für die Region**

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de

**beziehungsweise:**

Frühstück mit Frau Maria Walther

„Die Sehnsucht nach dem Glück“

**am Samstag, 15. November 2025
von 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr**

im Gemeindesaal der Johanneskirche Hersbruck

Anmeldung bitte an:

Beate Kleinlein, Tel. 822177 oder Elke Schreiber, e.m.schreiber@gmx.de

Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten

Bild: © Peter Bongard / fundus-medien.de

Dieses Leben ist nicht alles. Wir werden weit mehr Zeit auf der anderen Seite des Todes – in der Ewigkeit – verbringen als in dieser Welt. Die Erde ist die Vorschule, die Probevorstellung für das Leben in der Ewigkeit.

Der Mensch hat einen angeborenen Instinkt, der sich nach Unsterblichkeit sehnt. Das hängt damit zusammen, dass Gott uns nach seinem Ebenbild geschaffen hat, geschaffen für ein Leben in Ewigkeit. Obwohl wir wissen, dass jeder von uns einmal sterben wird, scheint uns der Tod immer wieder unnatürlich und unfair zu sein. Wir haben das Gefühl, dass wir für immer leben sollten, weil Gott unser Gehirn mit der Sehnsucht danach ausgestattet hat.

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
am 23.11.2025 um 10:00 Uhr
in der Johanneskirche**

**Gott hat alles gut gemacht,
auch hat er
die Ewigkeit
in des Menschen Herz gelegt.**

Prediger 3,11

Ewigkeitssonntag – Gedenken an die Verstorbenen der Johanneskirche



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Advents-Familiennachmittag

Gemeinsam spielen, basteln, singen. Dazu eine spannende Adventsgeschichte. So können wir auch in diesem Jahr wieder in den Advent starten.

Der beliebte Familien-Nachmittag findet wieder statt am:



Samstag 29. November 2025 von 15:00-18:00 Uhr
in der Johanneskirche.

Auf Euch freut sich das Kindergottesdienst-Team,
Margit, Kerstin, Sebastian, Christoph.

Adventsandachten in der Johanneskirche

Jeweils um 19:00 Uhr in der Johanneskirche am:
Donnerstag, 04.12., 11.12. und 18.12.2025

Durch das gemeinsame Singen, Hören, Beten und Zusammensein leuchten die Wahrheiten des Advents in unsere Seele hinein.



„Seht, die gute Zeit ist nah,
Gott kommt auf die Erde.
Kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde.“

Gottesdienste an Weihnachten und Silvester 2025**Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend**

- 14:30 Uhr Familien-Minigottesdienst (Kinder 0-7 Jahre) mit Krippenspiel, Beate und Jürgen Kleinlein und Team
- 16:00 Uhr Familiengottesdienst (Kinder ab 8 Jahre) mit Krippenspiel
- 17:30 Uhr Christvesper

Donnerstag, 25. Dezember, Christfest I

- 10:00 Uhr Festgottesdienst,
Dekan Schiller und Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember, Christfest II

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Lektor Dr. List
und Männergesangverein Ellenbach

Mittwoch, 31. Dezember, Altjahresabend

- 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Weihnachtsbekenntnis

Dass uns dieses Kind geboren,
dieser Sohn gegeben ist,
dass mir dieses Menschenkind,
dieser Gottessohn gehört,
dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe,
dass ich sein bin und er mein ist,
daran allein hängt nun mein Leben.
Jesus Christus hat unser Leben in der Hand.

Dietrich Bonhoeffer

**Das Jahr 2026 in Gottes Hand geben**

Ich sagte zu dem Engel, der das alte mit dem neuen Jahr verband: „Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes in die Ungewissheiten des neuen Lebens schreiten kann.“ Aber er antwortete mir: „Geh hinaus in die Ungewissheit und lege deine Hand in Gottes Hand; das ist mehr wert als ein Licht und sicherer, als den Weg zu wissen.“

aus China

Das nächste Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld, Not sein. Aber, dass es in aller Schuld, Angst, Not ein Jahr mit Christus sei, dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folgte, die ja nichts ist, als ein tägliches Anfangen mit Ihm, darauf kommt es an.

Dietrich Bonhoeffer

Neujahrsandacht

Ein Willkommen ans Neue Jahr 2026
und an alle, die mit uns diese Andacht feiern!

Traditionsgemäß laden wir am 1. Januar um 15:30 Uhr ganz herzlich zu einer Neujahrsandacht in die Johanneskirche ein.

Anschließend Kirchenkaffee mit Neujahrsbrezel.



Altensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
kirche-altensittenbach

Thomaskirche

Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
Thomas Geiger	☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein	☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
----------------	-----------

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt	☎ 9 58 33
----------------	-----------

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs	☎ 76 19
---------------------------	---------

Ansprechpartnerin Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger	☎ 12 43
------------------------	---------

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Ehrungen im Rahmen des Gemeindefestes

Beim diesjährigen Gemeindefest wurden zahlreiche Mitarbeitende für ihren langjährigen Einsatz in der Kirchengemeinde geehrt. In einer feierlichen Runde sprachen Ingrid Schwarz und Thomas Geiger im Namen des Kirchenvorstandes Dank und Anerkennung für viele Jahre ehrenamtlichen Dienst aus.

Für 40 Jahre engagierte Mitarbeit wurde Gunda Koffler geehrt.

Jens Bremer und Ingrid Schwarz erhielten eine Auszeichnung für **25 Jahre** Mitarbeit.

Seit **20 Jahren** sind Lisa Adlfinger, Andrea Glockner und Doreen Uschalt aktiv in der Gemeinde tätig.

Auf **10 Jahre** Dienst können Eva Liebel und Sophia (Gertrud) Rinck zurückblicken.

Ein besonderer Dank ging zudem an das Mesnerehepaar Ludwig und Renate Lukacs für ihren verlässlichen und treuen Dienst.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Ehepaar Margot und Gerhard Rösel aus Oberkrumbach herzlich verabschiedet. Sie haben viele Jahre lang den Putzdienst im Gemeinde- und Jugendhaus übernommen und treten nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit Applaus, einem Geschenk und guten Wünschen wurde allen Geehrten für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit zur Gemeinde gedankt – ein lebendiges Zeichen dafür, wie viel Engagement und Herzblut das Gemeindeleben trägt.

Christl Schäfer-Geiger



v.l.n.r.: Thomas Geiger, Ludwig Lukacs, Renate Lukacs, Sophia Rinck, Jens Bremer, Gerhard Rösel, Margot Rösel, Ingrid Schwarz

Kirchweihfest in Altensittenbach – Gottesdienst im Grünen und frohes Beisammensein

„Allein durch Gnade“. Mit dieser wichtigen Kernaussage von Martin Luther lässt sich die Predigt von Dekan Tobias Schäfer beim Kirchweihgottesdienst der Thomaskirche in Altensittenbach gut zusammenfassen. Etwa 150 Gottesdienstbesucher feierten in einem „Gottesdienst im Grünen“ der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal dieses besondere Fest.



© Foto: T. Geiger

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Posaunenchor unter Leitung von Thomas Werthner. Die Fürbitten sprachen sechs der anwesenden Kirwamadla.

In seiner Predigt stellte Dekan Schäfer die Frage: „Was denken Menschen, wenn sie an der Thomaskirche vorbeifahren?“ Erinnern sie sich an frohe Stunden oder leidvolle Momente? Denken sie an ein Gebäude als Statussymbol oder an Erfahrungen, in denen ihnen die Kirche als moralische Instanz begegnet ist? Paulus selbst hatte als Jude eine Religion mit vielen Regeln und Gesetzen gelebt und die Jünger Jesu verfolgt. Erst durch die Begegnung mit Jesus auf dem Weg nach Damaskus erkannte er: Gottes Liebe und Gnade

gelten ohne Vorleistung – sie werden geschenkt. Mit dieser Erkenntnis wurde er zum ersten Missionar.

Die Kirchweihjugend und die Kirchengemeinde feierten danach im Vereinsheim am Lindlberg weiter. Zwischen Hoaserer-Heim und Schützenhaus wurde mit Kinderkarussell, Spickerbude, Festzelt und Musik ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Am Sonntag fand das traditionelle Baumaustanzen der Jugend statt, während am Montag die „Oldies“ austanzten.

So wurde das Kirchweihfest in Altensittenbach wieder zu einem besonderen Ereignis, das Glauben, Gemeinschaft und fröhliches Miteinander verbindet.

Christl Schäfer-Geiger

Gute Saison für die Altensittenbacher Nordic Walker

Auf eine erfolgreiche Saison blicken die Nordic Walker der Thomaskirche Altensittenbach zurück. Neben dem Doppelsieg beim Landkreislauf gewann Ortwin Kalb bei den NW-er den Wettbewerb beim Altstadtfestlauf in Lauf.

Beim Wallensteinlauf in Altdorf kamen bei den Männern in NW insgesamt fünf Sportler von uns auf die



© Foto: G. Metzger

Die Sportler beim Siedler-Lauf in Auerbach v.l.n.r.: Luca Schöbwendler, Rainer Koch, Ortwin Kalb, Gerhard Metzger, Sophia Sitindaon, Herbert Günsche

ersten sechs Plätze. Axel Neubing gewann vor Ortwin Kalb über 5 km. Benedikt Pletsch als vierter und Dr. Matthias Weider als fünfter belegten bei ihren ersten Einsätzen außerhalb des Landkreislaufes sehr gute Platzierungen. Simone Angress-Pletsch belegte bei den Damen den zweiten Platz.

Der FC Reichenschwand veranstaltete aus Anlass von 800 Jahre erstmalige Erwähnung der Ortschaft zwei Wettbewerbe über 4 km und 8 km. Ortwin Kalb gewann auf der langen Strecke vor Luca Schöbwendler. Auf der kürzeren Strecke gewann von unserer Mannschaft Andreas Pletsch bei den Herren und seine Frau Simone Angress-Pletsch bei den Damen.

Ortwin Kalb vor Luca Schöbwendler lautete auch die Reihenfolge auf den

ersten beiden Plätzen beim Siedlerlauf in Auerbach über 12,7 km. Bei diesem Wettbewerb erhalten nur die jüngste Teilnehmerin und die älteste Teilnehmerin einen Preis. Sophia Sitindaon aus unserer Mannschaft walkte mit ihren acht Jahren die kürzere Strecke über 5 km und freute sich über die Ehrung.

Beim diesjährigen Pegnitztallauf mit Start und Ziel in Vorra belegten wir das ganze Podest. Ortwin Kalb gewann die 5 km in 32:59 min und damit mit einem Schnitt von genau 9 km/h. Luca Schöbwendler belegte den zweiten Platz (35:00 min) und Gerhard Metzger lag knapp dahinter in 35:17 min. Beide walkten damit schneller als 8 km/h. Bei den Frauen konnte Simone Angress-Pletsch mit 37:46 min ihre Bestzeit steigern und wurde Zweite.

Pfarrer i. R. Gerhard Metzger

Bericht des Jugendreferenten Viktor Ambrusits: Thank You For The Music



Ich hab schon immer gern Musik gehört – aber so richtig bewusst. Nicht einfach nur das Radio nebenbei dudeln lassen und die Charts mitnehmen, sondern wirklich Platten und später auch CDs gekauft und die dann von vorn bis hinten bewusst durchgehört.

Musik zu machen habe ich allerdings eher spät angefangen: Erst mit 17 hab ich – inspiriert von Brian May, dem legendären Gitarristen von Queen – beschlossen, Gitarre zu lernen. Mein erster Versuch war, mir selbst eine E-Gitarre zu bauen. Spoiler: Das ging voll daneben. Also hab ich mir doch eine gekauft und begann Unterricht zu nehmen.

Okay, ich geb's zu: Brian May bin ich natürlich nie geworden – und werd's wahrscheinlich auch nicht werden. Aber Gitarre spielen macht mir immer noch super viel Spaß. Ich tüftle heute noch gern an neuen Riffs rum oder probiere einfach mal ein paar Akkordfolgen aus, die gut klingen.

Als ich mit 19 Jahren Christ wurde, war es für mich ganz selbstver-

ständig, meine Gaben auch für Gott einzusetzen. Ich spielte im Gottesdienst vorne im Lobpreisteam – und bin den Musikern bis heute dankbar dafür, dass sie so viel Geduld mit mir als Anfänger hatten. Schon bald merkte ich, dass man Kinder mit witzigen und albernen Liedern richtig begeistern kann. Also fing ich an, eigene Kinderlieder zu schreiben und habe sie in Kindergottesdiensten und auf Freizeiten für die Kids gespielt.

Als ich in Altensittenbach meinen Dienst als Jugendreferent begann, warmir Musik von Anfang an wichtig. Gitarrenunterricht für Jugendliche, das Begleiten von Liedern beim ALBA-Familiengottesdienst und der Kinderchor „Victory Kids“ haben dabei geholfen, Beziehungen aufzubauen. Mit dem Song „Rote Socke Blues“ haben wir es sogar geschafft, in ein professionelles Studio zu fahren – und der Titel wurde auf einer CD veröffentlicht. Manche der Kinder und Jugendlichen von damals spielen heute noch Gitarre und einige sind auch in unserer Kirchengemeinde aktiv.

Unser Höhepunkt bis heute war immer die musikalische Gestaltung für wide open, die christlichen Jugendtage im Selneckerhaus. Jochen Tetzlaff hat vor vielen Jahren diese Glaubenstage in Hersbruck gegründet. Diese Tage vermitteln den christlichen Glauben auf eine lebensnahe und begeisternde Weise.

Durch moderne Musik, inspirierende Predigten und persönliche Zeugnisse erleben junge Menschen, wie der Glaube heute relevant und tragend sein kann. Dabei steht im Mittelpunkt, dass Gottes Liebe und Hoffnung jedem offenstehen – ganz „wide open“. Wir sind stolz, das wir als „crazy arpeggio“, also „verrückte Akkordtöne“, mit gestalten durften. Ich bin überzeugt, dass Musik junge Menschen auf eine besondere Weise anspricht – sie verbindet, bewegt und schafft Gemeinschaft. In der kirchlichen Jugendarbeit hilft Musik dabei, Glauben erlebbar zu machen, Emotionen auszudrücken und Räume zu öffnen, in denen Jugendliche sich angenommen fühlen. Ob beim gemeinsamen Singen, Musizieren oder Songwriting: Musik baut Brücken, fördert Kreativität und stärkt das Wir-Gefühl. Sie ist ein wertvolles Werkzeug, um Beziehungen aufzubauen und den christlichen Glauben lebendig zu gestalten.

An alle Unterstützerinnen und Unterstützer meiner Stelle: ich möchte Ihnen von Herzen danken für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung meiner Arbeit als Jugendreferent. Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie es, dass junge Menschen Gottes Liebe auf ganz praktische Weise erleben dürfen – mit Musik, in Freizeiten, Vitamin-C-Jugendgottesdiensten, persönlichen Gesprächen und vielem mehr.

Viktor Ambrusits und Familie



Partnerschaftsgottesdienst Wantoat in Altensittenbach

Seit 1977 besteht die Partnerschaft zwischen Wantoat in Papua Neuguinea und dem Dekanat Hersbruck. Sie begann damals durch die Vermittlung von Pfarrer Knodt, also unter Zutun von Altensittenbach.

Beim Gottesdienst erzählte Elfriede Deinzer vom Partnerschaftskreis von den aktuellen Entwicklungen in Wantoat: Drei Ernten im Jahr sorgen zwar für genug zu essen, doch inzwischen macht auch dort der Klimawandel mit Dürrezeiten zu schaffen. Etwa 90 % der Bevölkerung sind Christen – das kirchliche Leben ist eine wichtige Grundlage. Frauen tragen die Hauptlast im Alltag, während Männer oft orientierungslos sind und Alkoholprobleme zu nehmen.

Schwieriger ist die Situation für Jugendliche. Grundschulen sind noch kostenlos, weiterführende Schulen dagegen teuer. Ausbildungsplätze fehlen und damit bei vielen auch die Perspektive. Manche Jugendliche ziehen in die Städte, geraten in Banden und finden nicht zurück aufs Land. In den letzten Jahren konnte der Partnerkreis sechs junge

Menschen durch finanzielle Hilfen die Weiterbildung ermöglichen. Auch die Kollekte im Gottesdienst war für diese Hilfe vorgesehen.

„Besonders beeindruckt hat mich, dass Frauen in Deutschland genauso behandelt werden wie Männer“. In einem kleinen Anspiel stellten Elfriede Deinzer, Manuela Werthner, die nach dem Abitur ein Jahr in Wantoat gelebt hat, und Andreas Appich die Problematik dar, der Frauen in Wantoat begegnen, wenn sie sich für einen Schulplatz und eine Hilfe bewerben möchten. Da dauert es oft Jahre, bis ihr Antrag überhaupt unterstützt wird.

Im Gottesdienst legte Elfriede Deinzer das Wort aus Lukas 6 aus: „Liebet eure Feinde.“ Dieser radikale Aufruf erinnert daran, Liebe nicht nur den Menschen zu schenken, die uns nahestehen, sondern auch denen, die wir vielleicht nicht verstehen. Sie sprach von Liebe als einer aktiven Entscheidung: sich über kulturelle Unterschiede hinweg zu engagieren, großzügig mit Zeit, Mitteln und Gebeten zu sein. Auch Ver-



© Foto: T. Geiger

Manuela Werthner, Elfriede Deinzer und Andreas Appich beim Anspiel im Gottesdienst.

gebung spielte eine zentrale Rolle. Missverständnisse gehören zu jeder Partnerschaft – doch Vergebung ist ein kraftvoller Akt der Liebe, der von Groll befreit und neue Gnade schenkt. Am Ende stand die Vision einer gemeinsamen Zukunft. Unser Handeln hat Folgen – in dem Maß, wie wir geben, werden auch wir gemessen.

„Papa bilong mipela, yu i stap long heven“, das Vaterunser sprach Manuela Werthner dieses Mal in Pidgin, der Sprache, die in Papua Neuguinea jeder spricht.

Zum Abschluss gab's ein beschwingtes Orgelstück von Michael Bär.

Christl Schäfer-Geiger

Alkoholfreies Abendmahl – ein neues Angebot in unserer Gemeinde

Auf Wunsch aus der Gemeinde hat der Kirchenvorstand beschlossen, künftig beim Abendmahl auch eine alkoholfreie Variante mit Traubensaft anzubieten. Die ersten Male wurde dies probeweise mit den vorhandenen Abendmahlskelchen umgesetzt – jeweils zu Beginn der Austeilung.

Um die Unterscheidung zwischen Wein und Traubensaft künftig eindeutig zu gestalten, hat Frau Heidrun Zimmermann der Gemeinde einen eigens dafür vorgesehenen Tonkrug sowie drei kleine Kelche gespendet. Dafür danken wir ihr herzlich!

So ist nun für alle am Abendmahl Teilnehmenden gut erkennbar, welches Gefäß den Wein und welches den Traubensaft enthält.

Christl Schäfer-Geiger



© Foto: T. Geiger

Seniorenkreis unterwegs nach Egensbach

Der Seniorenkreis unternahm im Sommer einen kleinen aber feinen Ausflug zum Hof Birkensee bei Egensbach.

Mit zwei Taxis startete die Gruppe bei gutem Wetter und fröhlicher Stimmung. Im Hof Birkensee angekommen, erwartete uns bereits Schwester Christine. Nachdem Sie uns herzlich begrüßt hatte, ging es zum Kaffeetrinken. Es gab Obstkuchen mit Streuseln und guten Kaffee. Bei dieser Gelegenheit erzählte Schwester Christine Wissenswertes über die Communität Christusbruderschaft. Die Christusbruderschaft ist ein evangelischer Orden innerhalb der Evang.-Luth. Kirche. Aus einem Mädchenkreis um das Pfarrerehepaar Hümmer entstand im Jahr 1945 diese Gemeinschaft. Sie

besteht zur Zeit aus 94 Schwestern. Hof Birkensee ist ein ehemaliger Bauernhof, eingebettet in die wunderbare Landschaft der Hersbrucker Schweiz. Es ist ein gemütliches Einkehrzentrum mit Gästehaus, ausgebauter Scheune und Schwesternhaus. Schwester Christine erzählte auch von ihrer Berufung in diese Gemeinschaft und ihrem Aufenthalt in Afrika. Da sich zur Zeit eine Baustelle auf Hof Birkensee befindet, konnte nur die Kapelle besichtigt werden. Dort trafen wir uns zu einem gemeinsam gesungenen Lied und Gebet. Nach der Verabschiedung durch Schwester Christine ging es mit dem Taxi zurück in die Heimat. Dieser Ausflug in etwas anderer Form hat uns sehr gut gefallen.

Ursula Wolfermann

Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld, das allein Ihrer Kirchengemeinde zugutekommt.

Insgesamt gingen 14.400,- € ein.

NOVEMBER



Im Nebelgrau
legt Gott
einen Garten an
und pflanzt
neues Leben.

TINA WILLMS

Jahreslosung 2026

Off 21,5

**Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!**



Veranstaltungen

„Zeitenspiel“ – Ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert am Samstag, 13. Dezember um 20:00 Uhr

Nach dem Erfolg im letzten Jahr mit Luz Amoi gibt es auch heuer wieder ein Weihnachtskonzert in der Altensittenbacher Thomaskirche, das von KiCK e.V. organisiert und veranstaltet wird.

Die Unterbiburger Hofmusik präsentiert mit „Zeitenspiel“ ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert, das Hoffnung für die Gegenwart aus den Wurzeln der Vergangenheit schöpft.



Das Programm vereint alpenländische Volksmusik, klassische Werke von

Bach, Fanny Hensel und Bruckner sowie Eigenkompositionen der Musikerfamilie. Die Stücke sind geprägt von einer Offenheit gegenüber anderen Kulturen und zeichnen sich durch innovative Arrangements und fundiertes musikalisches Können aus.

Vorverkauf: kickev.reservierung@gmail.com. Freie Platzwahl! Einlass 19:15 Uhr. Eintritt: 26,- €, Mitglieder: 23,- €

Mitspieler gesucht

Für unser diesjähriges Weihnachtsmusical suchen wir wieder Mitspieler ab der 1. Klasse. Wenn ihr kreativ seid, gerne singt, schauspielert und tanzt, seid ihr bei uns richtig. Auch in diesem Jahr wollen wir, Viktor, Regina, Christoph und Ilka, wieder ein Musical einstudieren, in dem ihr selbst auch eure Wünsche und Vorschläge mit einbringen könnt.

Bitte meldet euch bei Viktor Ambrusits unter ☎ 0176 64 189527 oder viktor.ambrusits@elkb.de an.



Unsere Proben finden an folgenden Terminen im Gemeindehaus Altensittenbach statt:

Donnerstag, 06.11.2025: 10:00 bis 18:00 Uhr (Herbstferien)

Freitag, 07.11.2025: 12:00 bis ca 21:00 Uhr (abends evtl.

Nachtwanderung und Lagerfeuer)

Samstag, 08.11.2025: 10:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 15.11.2025: 14:30 – 18:00 Uhr

Samstag, 06.12.2025: 14:30 – 18:00 Uhr

Montag, 22.12.2025: 14:30 – 18:00 Uhr

Dienstag, 23.12.2025: 15:00 – 17:30 Uhr,

mit öffentlicher Generalprobe um 16:00 Uhr

Mittwoch, 24.12.2025: 16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Das Musical-Team freut sich auf euch.

Christbaumaktion



Am **Samstag, 10. Januar 2026** findet die nächste Christbaumaktion statt. In Altensittenbach wird wieder an jeder Haustür geklingelt. Hilfreich ist, wenn der zu entsorgende Christbaum sichtbar vor dem Haus steht. Präparanden, Konfirmanden und Jugendliche sind im Einsatz und bringen die Bäume zu Sammelstationen. Mitglieder des Vereins Sittenbacher Kirwa e.V. werden uns wie gewohnt unterstützen. Neu ist, dass das Blumenfachgeschäft Wendler aus Versicherungsgründen die Fahrdienste übernehmen wird. Wir danken Herrn Stecher für die Mitarbeit und dem Kirwaveroin für alle Unterstützung. Die Kirchengemeinde freut sich über eine Spende, sie kommt der Jugendarbeit zugute. Die Höhe bestimmen Sie selbst. Geben Sie das, was Ihnen der Service wert ist.

Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 1590-233 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68

Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Churchpool-App oder auf unserer Homepage

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Oberkrumbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Margaretenkirche

Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:

Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:

Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Lust auf Leben



© Foto: T. Geiger

„Lust auf Leben“ unter diesem Motto gestalteten der A-Capella Frauenchor CHORal total mit tatkräftiger Unterstützung einer kleinen Besetzung des Evang. Posaunenchores Schönberg und Pfarrerin Geyer einen musikalischen Gottesdienst in der Kirche St. Margareta.

Schönberg und Oberkrumbach verbindet nicht nur, dass sie die gleiche Pfarrerin haben, auch in Schönberg wurde vor kurzem die Kirche saniert und man war dankbar, dass dabei auch Hilfe von auswärts gekommen war.

So lud sie die Schönberger Chöre ein, um durch die Einlagen des Gottesdienstes auch der Oberkrumbacher Gemeinde dabei zu helfen, Spenden für die Margaretenkirche zu gewinnen.

Über eine Stunde erfüllten die Sängerinnen und das Bläserensemble mit ihren Liedern und ihrer Musik den, bis auf den letzten Platz besetzten, Kirchenraum und nahmen die bewegten Zuhörer und Zuhörerinnen mit ihren Texten und Anspielen mit in die unterschiedlichsten Lebenssituationen hinein. Die klaren

und ausdrucksstarken Stimmen der Sängerinnen unter der inspirierenden Leitung von Sieglinde Mörtel schafften es tatsächlich, ihr Gottesdienstmotto in die Tat umzusetzen.

Die Bläserinnen und Bläser unter der engagierten Leitung von Thomas Stiegler verstanden es ebenfalls, mit ihren ausgewählten Stücken das Thema wunderbar umzusetzen und rissen die begeisterten Gottesdienstbesucher mit. Mit strahlenden Gesichtern und großer Dankbarkeit für die wunderbare Botschaft, konnten sich die Gäste vor der Kirche bei herrlicher Aussicht und Sonnenschein an einem vom Ortskirchenvorstand organisierten Empfang stärken. Noch lange genoss man die gute Stimmung und man sah sie den Menschen an, die Lust auf Leben, die dieser Gottesdienst bestärkt und hervorgerufen hat.

Eine Begegnung, die Lust macht auf mehr und sicherlich im Leben vieler noch nachklingen wird.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Dankbar für das, was war



„Unser Dorf hat Zukunft“ - Spaziergang mit Kommission brachte Gold



Segen fürs neue Feuerwehrhaus & Anbau Bogenhalle



Besuch aus Plau am See & Pfarrei



Fünf-auf-einen-Weg-Gottesdienst mit Pfarrer Ertel & Team Joki



Dank einer Spende tropft in den WCs im Gemeindehaus nichts mehr



Viel Ideenreichtum der Kirchengemeinde bei der Sanierung der Margaretenkirche

Leben unter Gottes Segen

Prächtig war die Margaretenkirche in diesem Jahr wieder mit vielen bunten Früchten aus Gärten und Feldern geschmückt. Die Mesnerinnen und einige Ehrenamtliche - auch Konfirmanden waren dabei - hatten die zahlreich gespendeten Erntedankgaben liebevoll dekoriert. Pfarrerin Gabriele Geyer machte die bunte Farbenpracht der Früchte zum Thema des Gottesdienstes und brachte sie mit den Farben des Regenbogens in Verbindung, der nach der Sintflut zum Zeichen des Segens Gottes wurde. „Aus den Früchten strahlen den Menschen die Farben des Regenbogens entgegen, um sie immer wieder an den Segen Gottes

zu erinnern.“, so die Pfarrerin. Mit einem Regenbogen aus verschiedenen Früchten verdeutlichte sie am Ende noch einmal den Inhalt ihrer Predigt, die die Konfirmanden vortrugen. Im Gottesdienst wurden auch die neuen Konfirmanden aus Altensittenbach, Kirchensittenbach und Oberkrumbach mit ihren Betreuern vorgestellt. Mit den festlichen Klängen des örtlichen Posauenchors gab es noch weitere bewegende Momente im Gottesdienst. Am Ende konnten die Kinder den Segen Gottes auch schmecken, denn es gab leckere Äpfel aus heimischem Anbau.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Wegbegleiter für 2026

Für alle die ein wunderbares Weihnachts-, Geburtstagsgeschenk oder einen Wegbegleiter für 2026 brauchen, gibt es wieder den Kirchenkalender Oberkrumbach. Erhältlich ist er am Hüttenzauber, in der Kirche, im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern. Er kostet 8,- € und der Erlös kommt der Sanierung unserer Margaretenkirche zugute.

Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Zahlungen für das Kirchgeld, das allein Ihrer Kirchengemeinde zugutekommt. Insgesamt gingen 4.000,- € ein.

Gottesdienst mit Michael Steeger

Das Präsidiumsmitglied unserer Dekanatsynode, Michael Steeger aus Lauf, ist auch Prädikant. In diesem Rahmen hat er sich vorgenommen, möglichst alle Kirchengemeinden im Dekanat kennenzulernen. Nach Oberkrumbach kommt er am:



**Buß- und Bettag,
Mittwoch, 19.11., um 19:00 Uhr.**



Kirchensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Wandsanierung macht große Fortschritte

Wie berichtet, wurde der alte feuchte Putz, so tief wie im Mauerwerk möglich, abgeklopft. Und dann wurde ein Luftkalkputz aufgebracht, auch „Venedig-Putz“ genannt, weil er sich dort bewährt.

Sehr schnell war erkennbar, dass der neue Putz mit dem Mauerwerk „arbeitet“ – die Bereiche mit besonders hoher Feuchtigkeit verfärbten sich lilablau. Als bautechnischer Laie

dachte ich, das sei Schimmel. Dabei wurden nur der Wand Feuchtigkeit und Salze entzogen – mit sichtbarem Ergebnis: nach gut zwei Wochen wurde die Wand wieder hell. Dann konnten die Heizmatten aufgebracht werden. Diese wurden maßstabsgenau angefertigt, sodass es keine Unterbrechungen im Wärmefluss gibt. Bald erhält die Wand den abschließenden Oberflächenputz – natürlich wieder ein Luftkalkputz.

Die neuen Kabel sind so gut wie alle verlegt, sodass dann auch die Kabelschächte wieder verfüllt werden können. Auf Höhe der Emporen wird wieder alles neu gestrichen und dann kann auch schon das Gerüst abgebaut werden. Stützen, die die Emporen halten, wurden vergrößert und auf ein breiteres Fundament gestellt.

Wir sind froh, dass die Firmen Hand in Hand arbeiten und eine sichtbar gute Arbeit machen.

Trotzdem „Gut Ding will Weile haben!“ – es wird wohl nach Weihnachten werden und ins neue Jahr reingehen, bis die Bartholomäuskirche wieder genutzt werden kann – meine Frau und ich, wir freuen uns dann, wenn wir zur Wiedereröffnung des sanierten Gotteshauses kommen dürfen!

Ekkehard und Elke Aupperle



Auf inzwischen hellem Putz: Die Heizmatten im Altarraum



Kabel sind in der Sakristei angekommen

Von Kirchensittenbach nach Ostfriesland – Verabschiedung von Pfarrer Aupperle

Gewünscht hätte er sich ja einen Abschiedsgottesdienst in der sanierten Bartholomäuskirche – aber alle Wünsche werden halt nicht erfüllt. Aber zumindest hatte Petrus ein Einsehen und so fand die Entpflichtung von Pfarrer Aupperle mit Verabschiedung der Familie bei schönem Sonntagswetter am 28. September im Kirchhof statt.

© Foto: M. Aupperle



Dieser war gut gefüllt und viele Gemeindeglieder und geladene Gäste aus Politik und Kirche waren gekommen, um sich persönlich von den Aupperles zu verabschieden. Der Gottesdienst begann mit dem Einzug des Kirchenvorstands, des Pfarrkapitels und der Pfarrfamilie beim Glockenschlag um 15:00 Uhr. In seiner Abschiedspredigt ging Pfarrer Aupperle auf den Gruß „Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit“ ein. Dieser sei für ihn wie eine Klammer, die sein ganzes Leben zusammenhält. Dabei bedankte er sich auch bei seiner Frau Elke, die das „System Pfarrhaus“ mit Leben gefüllt habe. Gleichzeitig sei er auch gespannt auf den Ruhestand in Ostfriesland und ob der Gruß auch bei den Nordlichtern funktioniert, denn diese würden alles in das Wort „Moin“ packen.

Bei der anschließenden Entpflichtung ging Dekan Schäfer näher auf die Biografie von Pfarrer Aupperle ein. Ekkehard Aupperle wurde in Nürnberg geboren, war schon früh religiös aktiv und absolvierte nach dem Abitur ein freiwilliges Jahr in Österreich. Die Stichworte des damaligen Abschlussberichts, „ökumenische Weite“ und „Offenheit für neue Glaubensformen“, hätten sich dann im weiteren Wirken Pfarrer Aupperles bis heute durchgezogen. Nach dem Studium und dem Vikariat wurde Aupperle 1991 in Unterampfrach ordiniert, wo er einen Notruf für Landwirte aufbaute. Nach mehreren Stationen kam Familie Aupperle 2017 nach Kirchensittenbach. Dort sei die Zielgruppe der Männer für Pfarrer Aupperle sehr wichtig gewesen, wie Aktivitäten wie Männerpilgern, Männerfrühstück und Singen im Män-

nergesangverein zeigen. Mit Frau Elke, einer ausgebildeten Katechetin, übernahm er den Religionsunterricht in der Grundschule. Elke wiederum setzte als Pfarrfrau eigene Akzente wie zum Beispiel in der Arbeit mit Kindern oder der Gründung einer Gitarrengruppe. Auch in vielen örtlichen Vereinen war sie aktiv. In die Zeit von Pfarrer Aupperle fällt sowohl die Außen- als auch die Innensanierung der Kirche, deren Ende er leider nicht mehr im aktiven Dienst erleben durfte. Im Dekanatsbüro hatte Pfarrer Aupperle die dickste Personalakte, jedoch nicht wegen vieler Beschwerden, sondern wegen vieler Fortbildungen, die er besuchte (mehr als der Rest des Pfarrkapitels zusammen). Die zunehmende Zentralisierung durch die Pfarreibildung und den Umzug des Pfarrbüros nach Hersbruck sah Aupperle wegen der verschwindenden Nähe zur Gemeinde kritisch. Dekan Schäfer bedankte sich hier für die konstruktive Kritik, die Pfarrer Aupperle geäußert hatte und auf die er versuchte einzugehen. Aus dem Pfarrer von Kirchensittenbach wurde der Inhaber der Pfarrstelle 3 in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal.

Jetzt im Ruhestand „ist erst mal Elke dran“ und die Familie zieht in Elkes Heimat nach Ostfriesland. Bei der anschließenden Entpflichtung und Segnung hatte sich Pfarrer Aupperle seinen Bruder Stephan (selbst Pfarrer), Vertrauensfrau Ruth Loos, Pfarrer Schukat und Bürgermeister Klaus Albrecht als Assistierende ausgesucht. Nach der Segnung sang Familie Aupperle das Lied „Heaven is a wonderful place“ als Abschiedsständchen für die Gemeinde. Am Ende des Gottesdienstes dirigierte Tochter Marike noch einen Kanon, den die Gemeinde sang. Dazu muss noch gesagt werden, dass die Kirchengemeinde mit Marike eine studierte Kirchenmusikerin verliert, die die Gottesdienste ihres Vaters oft an der Orgel mitgestaltet hat. Der ganze Gottesdienst wurde feierlich ausgestaltet vom Posaunenchor und vom Männergesangverein Kirchensittenbach.



© Foto: T. Geiger

Im Anschluss fand ein Empfang im Gemeindehaus statt, bei dem es ein üppiges Büffet an Süßem und Herzhaftem gab und man noch ins Gespräch kommen konnte. Die Verabschiedung schloss mit den Grußworten der geladenen Gäste.

Wir wünschen Familie Aupperle in ihrer neuen Heimat hoch im Norden Deutschlands alles Gute und Gottes Segen.

Johannes Gebhardt

Männerfrühstück geht weiter

Ein letztes Mal trafen sich die Männer zum Frühstück mit Pfarrer Aupperle, der das Männerfrühstück in Kirchensittenbach vor sechs Jahren ins Leben gerufen hatte. Diesmal kam die Runde im „Hermann-Stodl“ in Kleedorf zusammen. Die Männer bedankten sich ganz herzlich bei Pfarrer Aupperle für die geschaffene Verbindung der Männer, die sich auch weiterhin austauschen wollen. Insbesondere bedankten sie sich auch bei seiner Frau Elke, die all die Jahre das Frühstück tatkräftig mit Rührei und frischem Kaffee bereichert hat.

Die nächsten Männerfrühstücke finden monatlich an Samstagen jeweils von 8:30 bis 10:00 Uhr im alten Schulhaus statt am 29.11.2025 und 10.01.2026

Die Organisation übernimmt Karl Hermann, ☎ 01512 9133049. Die weiteren Treffen folgen im gewohnten Turnus und werden im Gemeindebrief bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich willkommen.



© Foto: M. Linz

FrauenTreff.8vor8

Im Sommer feierten wir zwei schöne, gesellige Abende im „Frauentreff“.

Im Juli nahmen wir Abschied von der ersten halbjährigen Saison 2025. Bei sehr schönem Wetter und mitgebrachten Köstlichkeiten konnten wir an einem großen Tisch im Pfarrgarten gemütlich zusammensitzen.

Im September war nochmal ein geselliger Abend angesagt, allerdings jedoch auch mit einem „weinen“ Auge. Dieser Abend war der letzte „Frauentreff“-Abend für Elke Aupperle.



Mit genügend Leckereien verbrachten wir einen angenehmen Austausch, bei dem wir noch Manches von Elke erfahren durften.



Wie immer durften wir bei diesem Abend wieder erleben, dass alle Anwesenden mithelfen beim Vorrichten und Aufräumen. Danke!

Regine Hahn-Schuller



© Fotos: Team Treff:8vor8



Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld, das allein Ihrer Kirchengemeinde zugutekommt. Insgesamt gingen 12.805,- € ein.

Bilder aus dem Gemeindeleben



Stockbrot beim Kinderferienprogramm



Teamarbeit



Gitarrengruppe begleitet Gottesdienst



Pfarrwiesenkonzert mit Suzan Baker und Dennis Lüddicke

© Fotos: Aupperle

Novemberwunsch



Ich wünsche dir einen
an deiner Seite,
der an dich glaubt,
wenn du selbst nicht mehr weiter weißt,
der weiterhofft,
wenn die Welt dir grau erscheint,
der bei dir bleibt,
wenn du dich allein fühlst.

Damit du das Licht
am Ende des Tunnels
schon spüren kannst,
auch wenn du es
noch gar nicht siehst.

TEXT: TINA WILLMS

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag und an den Weihnachtsfeiertagen in Kirchensittenbach

In seiner Sitzung vom 23. September 2025 hat der Ortsausschuss Kirchensittenbach bezüglich des Gottesdienstplanes zwei wichtige Entscheidungen getroffen:

Künftig wird das Gedenken an die Verstorbenen der Kirchengemeinde gemäß des liturgischen Kalenders auch in Kirchensittenbach am Ewigkeitssonntag (dieses Jahr also am 23. November 2025) begangen. Die Angehörigen bekommen dazu eine persönliche Einladung. An Christi Himmelfahrt findet in Zukunft kein Totengeden-

ken mehr statt, für 2026 ist ein pfarreiweiter Gottesdienst im Grünen in Kirchensittenbach geplant.

Angesichts der Vakanz der 3. Pfarrstelle der Pfarrei wird am 1. Weihnachtsfeiertag dieses Jahr zu Gottesdiensten in Oberkrumbach, Altensittenbach, Johanneskirche und Stadtkirche eingeladen. Am 2. Feiertag feiert Marco Seidenfaden einen Gottesdienst in der Kirchensittenbacher Friedhofskirche mit Sängerkunst und Posaunenchor – herzliche Einladung dazu!

Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Während der Vakanz sind Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Schukat für	Geschäftsführung
Pfarrer Kleinlein für	Bestattungen
Pfarrer Geyer für	Taufen und Trauungen

Friedhofs-Herbst-Aktion

Wir wollen den Friedhof winterfest machen und treffen uns zum Arbeitseinsatz am

Samstag, 15. November ab ca. 8:00 Uhr.



Wir freuen uns über eure Mithilfe und sagen schon mal DANKE ! Ansprechpartner: Werner Häberlein

Seniorenkreis

04.11.2025

14.12.2025

Am 3. Advent feiern wir um 14:30 Uhr unseren Seniorenadventsnachmittag

13.01.2026

Wir laden Sie herzlich dazu ein!



Neuer Friedhof

In der Zeit von Oktober bis März sind die Toiletten wegen Frostgefahr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es wird im Winter keinen regelmäßigen Räum- und Streudienst geben - bei Gottesdiensten und Beerdigungen ist natürlich geräumt.

Gitarrengruppe

Die Gitarrengruppe trifft sich weiterhin jeden Dienstag, um 18:00 Uhr, im Gemeindehaus unter gemeinsamer Leitung. Wir singen und spielen gemeinsam Lieder, die uns gefallen.



Wer mitmachen möchte, darf gerne mal reinschauen. Infos bei Birgit Dietrich, ☎ 091 51 6004

Chor „Gemeinsam Singen“ – Neustart

Wir haben eine neue Chorleiterin gefunden: Anita Pfindel

Mit ihr werden wir künftig projektmäßig proben; das heißt wir sprechen einen Gottesdienst ab, den wir musikalisch mitgestalten und werden vorher wöchentlich (ca. 3x) proben.



Zum gegenseitigen Kennenlernen treffen wir uns am **17. November 2025 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ in Kirchensittenbach.

Alle, die gerne zum Lob Gottes Singen, bisher schon dabei waren und auch neu Interessierte sind herzlich willkommen!

Wichtige Termine und Informationen

Kisi-Rockers

für Kids von 5 bis 10 Jahren,
freitags von 16:00-17:30
Uhr im Gemeindehaus
„Altes Schulhaus“



Termine:

Freitag, 14.11.25: Experimente

Freitag, 28.11.25: Backen

Freitag, 12.12.25: Weihnachtsrallye

Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst am
1. Advent, 30.11.2025.
im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ und
laden alle Kinder herzlich dazu ein.



Teenkreis cjb-Deliverer

Jeden Donnerstag trifft sich der Teenkreis donnerstags
um 18:00 Uhr. Ansprechpartner: Judith Liebel oder Lukas
Wrosch (wrosch-lukas@web.de)

Adventsblasen des Posaunenchores

Der Posaunenchor
spielt auch in diesem
Jahr wieder an den Ad-
ventssonntagen in den
umliegenden Dörfern.



Geplante Reihenfolge:

Am 3. Advent, 14.12.2025, um 18:00 Uhr in Kleedorf, an-
schließend in Unterkrumbach, Aspertshofen, Stöppach,
Kreppling und Treuf jeweils eine halbe Stunde.

Am 4. Advent, 21.12.2025, um 18:00 Uhr in Dietershofen,
anschließend in Morsbrunn, Hohenstein, Wallsdorf, Stei-
nensittenbach und Algersdorf jeweils eine halbe Stunde.

Jugendkreis

Der Jugendkreis für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren
findet freitags ab 19:00 Uhr statt.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat in Hersbruck, jeden
2. und 4. Freitag im Monat in Kirchensittenbach, jeden
5. Freitag gibt es etwas Besonderes.

Kontakt: Silke Liebel, ☎ 01 51 68 19 27 04. Intressiert?
Dann schau' doch mal vorbei, wir würden uns freuen!

Gottesdienst der evangelischen Allianz

Wir feiern mit verschiedenen Gemeinden der evangeli-
schen Allianz einen gemeinsamen Gottesdienst mit Lob-
preis, Gebet und froher Botschaft in der Stadtkirche Hers-
bruck zum Auftakt der Allianz-Gebetswoche. am:

11. Januar 2026 um 10:00 Uhr

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15:00 Uhr
mit Lektor Erich Söhnlein - Friedhofskirche

Christvesper am Heiligen Abend um 17:00 Uhr
mit Pfarrer i.R. Georg Scharrer - Friedhofskirche. Anschließend spielt
der Posaunenchor im Schulhof vor der Bartholomäuskirche.

Christmette am Heiligen Abend um 23:00 Uhr
Pfarrer i.R. Hauenstein - auf der Burg Hohenstein

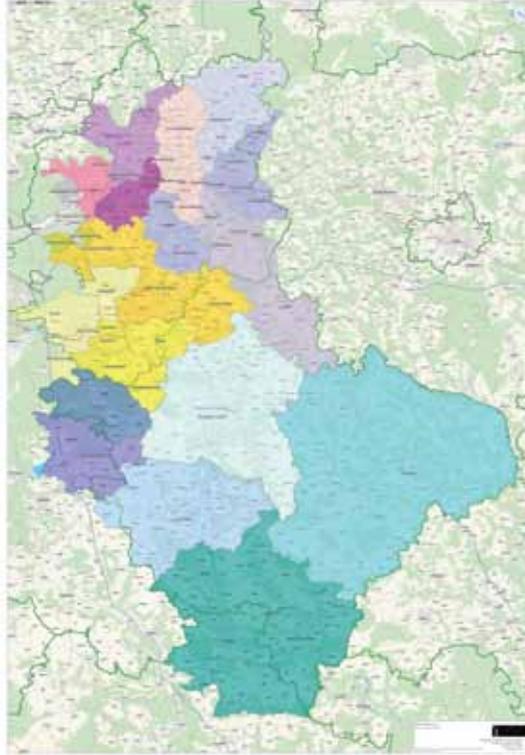
Fest-Gottesdienst an Weihnachten am 26.12.2025 um 9:30 Uhr
mit Vikar Marco Seidenfaden, Sängerkreis und Posaunenchor - Friedhofskirche



Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Dekanat

Informationen zur geplanten Fusion der Dekanatsbezirke Altdorf, Hersbruck und Neumarkt

Unsere Kirche befindet sich in einer Zeit großer Veränderungen. Viele Gemeinden spüren die Herausforderungen, die die Zukunft mit sich bringt: sinkende Mitgliederzahlen, knapper werdende Ressourcen, Veränderungen in der Zahl der Hauptamtlichen, neue Formen der Zusammenarbeit. In vielen Regionen schließen sich Kirchengemeinden bereits enger zusammen, organisieren die Verwaltung neu oder entwickeln regionale Konzepte für die Konfiarbeit, Gottesdienste und das Gemeindeleben. Erste Dekanatsbezirke in Bayern haben bereits fusioniert.



Bereits bestehende Zusammenarbeit

Auch die drei Dekanatsbezirke Altdorf, Hersbruck und Neumarkt sind von diesen Entwicklungen betroffen. Gleichzeitig verbindet uns schon jetzt eine enge und bewährte Zusammenarbeit:

- In der Diakonie NAH, die längst alle drei Dekanate umfasst.
- Im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk (EBW NAH), das ebenfalls von allen drei Dekanaten getragen wird.
- Im Schulreferat, das den Einsatz kirchlicher Lehrkräfte bereits dekanatsübergreifend organisiert.
- In der Evangelischen Jugendarbeit, die eng vernetzt ist und sich im gemeinsamen Dekanatsjugendheim in Grafenbuch trifft.
- Und nicht zuletzt in der Evangelischen Verwaltungsgemeinschaft (EvVG), die insbesondere für Personal, Buchhaltung, Immobilienbewirtschaftung aller drei Dekanate zuständig ist.

Auf diesen guten Grundlagen aufbauend prüfen die drei Dekanatsausschüsse nun, wie aus den drei Dekanatsbezirken bis zum 01.01.2029 ein gemeinsamer Dekanatsbezirk werden kann.

Was heißt das konkret?

Eine gemeinsame Steuerungsgruppe mit Mitgliedern aus allen drei Dekanatsausschüssen arbeitet an den notwendigen Fragen, wie zum Beispiel:

- Wie gehen wir mit den Haushalten, Rücklagen und Immobilien der Dekanate um?
- Wo sollen der Dienstsitz und die Büros liegen?
- Wie kann die Leitung eines großen Dekanates gestaltet werden? Im Gespräch ist derzeit ein Modell mit zwei Dekaninnen bzw. Dekanen, die in einem Leitungsteam zusammenarbeiten und sich die Aufgaben aufteilen.
- Wie können die verschiedenen Arbeitsbereiche wie z.B. Jugendarbeit, Kirchenmusik, Fundraising und KiTa-Geschäftsführung gut zusammengeführt und neu aufgestellt werden?

Diese Fragen brauchen Zeit und gute Beratung. Begleitet wird der Prozess deshalb von zwei Mitarbeitenden der „Wirkstatt“, die die Steuerungsgruppe moderieren und unterstützen.

Warum dieser Weg?

Wichtig ist: Es geht nicht in erster Linie um Strukturen, sondern um die Menschen. Wir wollen, dass das kirchliche Leben vor Ort stark bleibt. Dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen, gut abgestimmte Verwaltung, tragfähige Leitungsstrukturen – und Freiräume, damit Gemeindeleben auch in Zukunft lebendig gestaltet werden kann. Deshalb bündeln wir unsere Kräfte, um das Leben in den Gemeinden auch in den kommenden Jahren bestmöglich zu unterstützen.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Steuerungsgruppe werden in die Dekanatsausschüsse zurückgespielt, dort beraten und beschlossen.

Bereits jetzt erste Informationen

Wichtig ist uns auch, dass die Gemeindeglieder frühzeitig informiert sind. Deshalb soll regelmäßig über den Stand der Dinge informiert werden. Wie das bestmöglich gelingen kann, wird u.a. in der kommenden Sitzung der Steuerungsgruppe ein Tagesordnungspunkt sein.

Dekan Tobias Schäfer



Evangelisches Bildungswerk NAH

Communität Christusbruderschaft

Hof Birkensee – Offenhausen



Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

„NAH am Menschen!“

1525 – Der Skandal des Jahres. Mönch heiratet Nonne

Donnerstag, 13.11., 14:30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Förrenbach

Referent: Pfarrer i. R. Gerhard Metzger

Festliches Konzert

zum Reformationsjubiläum

Samstag, 22.11., 18:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Selneckerkantorei, NiSeKa Brass

Wenn die Ehe in die Jahre kommt

Donnerstag, 20.11., 19:30 Uhr

Gemeindezentrum St. Jakob, Lauf

Referent: Pastor i. R. Werner Schindler

Buen Camino – 820 km pilgernd unterwegs in Spanien

Dienstag, 20.01., 19:00 Uhr

Nikolaus-Selnecker Haus, Hersbruck

Referentin: Diakonin Annette Scherer,

Pilgerbegleiterin

Christliche Meditation online

Mittwoch, 19.11., 17.12., 21.01.

jeweils um 19:30 Uhr

Sie können sich bis 12:00 Uhr des jeweiligen Tages per E-Mail anmelden und erhalten rechtzeitig einen Link, der Ihnen am Abend den Zugang zur Meditationsgruppe öffnet - kostenlos, ohne Vorkenntnisse.

Anne Massanetz, Anleiterin für Christliche Meditation, ☎ 091 51 828 40, anne.massanetz@gmx.de;

Neue Energie durch Heilfasten

Fr 9.1.–Mi 14.1.26, 18:00–19:30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Förrenbach

Fasten nach der Buchinger-Methode. An fünf Abenden werden Sie unterstützt durch Tipps, Austausch, Bewegung, Entspannung mit Marion Scharrer, Fastenleiterin (AGL), Gesundheitspädagogin; Kosten: 99,- €; Anmeldung bis 29.12.: marion-scharrer@t-online.de oder Lydia Kossatz ☎ 091 51 2521

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr

(außer am 05.11., 19.11., 24.12., 31.12.25 und 21.01.26) in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee.

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 13.11.25. und 29.01.26 von 20:00–21:15 Uhr**

Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreistänzen aus aller Welt. Wir tanzen, je nach Wetterlage, drinnen oder draußen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen! Leitung: Sr. Silja Grotewold

Aktuelles und weitere Infos unter: www.ebw-nah.de

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 99 89-90

birkensee@christusbruderschaft.de

31. Oktober – 16. November 2025

Freitag, 31. Oktober, Reformationstag

19:00 Uhr Stadtkirche, Zentraler Reformationsfest-Gottesdienst zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation im Nürnberger Land“, mit Dekan Schäfer, OKR Stefan Reimers, Bläserensemble NiSeKa Brass und Selneckerkantorei, anschließend Stehempfang

**Sonntag, 2. November, 20. So.n. Trinitatis**

9:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst zum Reformationsfest, Pfarrer i. R. Metzger und Posaunenchor
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst zum Reformationsfest, Prädikant Krause und Posaunenchor
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, Kindergottesdienst
 17:00 Uhr Spitalkirche, ökumenischer Eröffnungsgottesdienst nach Restaurierung, Pfarrer Schukat, Dekan Schäfer, Pfarrer Forster

Samstag, 8. November

Stadtkirche, Taufsamstag, Pfarrer Schukat

Sonntag, 9. November, Drittl. So. d. Kirchenjahres

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Pfindel Kindergottesdienst

Mittwoch, 12. November

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Freitag, 14. November

19:00 Uhr Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Ambrusits & Team

Sonntag, 16. November, Volkstrauertag

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer; Posaunenchor
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Metzger, liturgischer Chor, Kirchenband, Kindergottesdienst
 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Knodt

19. November – 24. Dezember 2025

Mittwoch, 19. November, Buß- und Betttag

15:00 Uhr Selneckerhaus, Familiengottesdienst zum Abschluss des ökumenischen Kinderbibeltages, Ambrusits und Team

19:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

19:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Prädikant Steeger

Sonntag, 23. November, Ewigkeitssonntag

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Prädikant Adelman

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Prädikant Adelman

9:30 Uhr Kirchensittenbach Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Prädikant Krause

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Kleinlein, liturgischer Chor, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Schukat

Mittwoch, 26. November

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Freitag, 28. November

19:30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Taizé-Liedern, Team

Sonntag, 30. November, 1. Advent

9:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat und Posaunenchor

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Bläserührung, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor, anschließend Frühschoppen

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Scharrer, Posaunenchor, Bläserührung

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband, Kindergottesdienst

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer mit Posaunenchor

**Mittwoch, 3. Dezember**

8.00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Geyer

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gemeindehaus, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, anschließend Kirchenkaffee

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Pfindel, liturgischer Chor, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

10:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Schukat und Kinderchor

Mittwoch, 10. Dezember

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Samstag, 13. Dezember

Stadtkirche, Taufsamstag, Dekan Schäfer

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Schäfer-Geiger und Singteam

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, liturgischer Chor, Kirchenband, Kindergottesdienst

10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat

Mittwoch, 17. Dezember

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Freitag, 19. Dezember

19:00 Uhr Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Ambrusits & Team

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

10:00 Uhr Johanneskirche, Singgottesdienst mit Liedern aus dem neuen Gesangbuch, Lektorin Karwath und Dekanatskantorin Kupper, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend

14:30 Uhr Altensittenbach, Weihnachtlicher Senfkorn-gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Team

14:30 Uhr Johanneskirche, Minigottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern, Ehepaar Kleinlein & Team

15:00 Uhr Kirchensittenbach, Familiengottesdienst, Lektor Söhnlein

15:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchores, Pfarrer Schukat, Dekanatskantorin Kupper

16:00 Uhr Altensittenbach, Weihnachtlicher Familien-gottesdienst mit Musical, Ambrusits und Team

16:00 Uhr Johanneskirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff & Team

16:00 Uhr Michelsberg Weihnachts-Andacht, Dekan Schäfer

17:00 Uhr Kirchensittenbach, Christvesper, Pfarrer i. R. Scharrer

17:00 Uhr Stadtkirche, Christvesper, Pfarrer Schukat und Posaunenchor

17:30 Uhr Altensittenbach, Christvesper, Prädikant Krause

17:30 Uhr Johanneskirche, Christvesper, Pfarrer Kleinlein

18:00 Uhr Oberkrumbach, Christvesper mit Kindern, Pfarrerin Geyer

22:00 Uhr Stadtkirche, Christmette, Dekan Schäfer und Selneckerkantorei

22:30 Uhr Altensittenbach, Christmette, Pfarrer i. R. Metzger

23:00 Uhr Burg Hohenstein Kapelle, Christmette, Pfarrer i. R. Hauenstein

25. Dezember 2025 – 28. Januar 2026

Donnerstag, 25. Dezember, Christfest I

- 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst, Lektor Söhnlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst, Pfarrer Kleinlein und Posaunenchor
 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst, Dekan Schiller und Posaunenchor
 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst, Diakon Brückner und Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember, Christfest II

- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Loos
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Vikar Seidenfaden, Posaunenchor und Sängerkreis
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List und Männergesangverein Ellenbach

Sonntag, 28. Dezember, 1. So.n. dem Christfest

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Knodt, Kindergottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember, Altjahresabend

- 16:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Schukat, Posaunenchor
 16:00 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer i.R. Scharrer
 17:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
 17:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Prädikant Krause
 18:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor

**Donnerstag, 1. Januar 2026, Neujahrstag**

- 15:30 Uhr Johanneskirche, Neujahrsandacht für die Pfarrei, Ehepaar Kleinlein & Team; anschließend Empfang mit Kaffee und Neujahrsbrezel

Sonntag, 4. Januar, 2. So. n.d. Christfest

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein, Kirchenband

Dienstag, 6. Januar, Epiphania

- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Bodendörfer
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

- Bitte achten Sie auf Informationen
 ☉ in der App Churchpool
 ☉ auf der Internetseite der Pfarrei:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

**Sonntag, 11. Januar, 1. So.n. Epiphania**

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst der Pfarrei zum Beginn der Allianz-Gebetswoche, Pfarrer Schukat & Team; gleichzeitig gemeinsamer Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 14. Januar

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 17. Januar

Stadtkirche, Taufsamstag, Dekan Schäfer

Sonntag, 18. Januar, 2. So.n. Epiphania

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Adelman
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin i. R. Thurn

Mittwoch, 21. Januar

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Sonntag, 25. Januar, 3. So.n. Epiphania

- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Kindergottesdienst
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Dienstag, 27. Januar

- 19:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Team

Mittwoch, 28. Januar

- 8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Spitalkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr! (außer in den Schulferien)

Churchpool

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.

